



DBV

BAHNENGOLFER

DBV-INFORMATION

AUSGABE: Nr. 5 Jahrgang: 1978

S I E L E S E N H E U T E :

BUNDESLÄNDER-VERGLEICHSKAMPF
in der Kombination in Lands-
hut in Wort und Bild auf den

S. 3 - 6

ÖSTERREICH gegen
BAYERN

Von Vergleichskampf in Wien
berichtet der Bahnengolfer
in

SPORT-AKTUELL S. 11

BUNDESLIGA
SAISON 77/78

die Schlußberichte S. 12 - 13

DIE JUGENDSEITE DER DBJ
MEISTERSCHAFTSVORSCHAU

S. 18

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN
bringt der BAHNENGOLFER Be-
richte, Ergebnisse, Rangli-
sten in Tabellenteil

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E. V.
DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

dt
bv

Original-

MINIATUR *Golf*
International
SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1300 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
2500 einheitliche Systemanlagen in 32 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e. V.“,
von der „Federation International de Golf
Miniature ...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.

Anlagenberatung, Bau und Finanzierung;
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg



- 3 -

Deutschlands Bahngolfer in Landshut
Am 16./17. Juni 1978

BUNDESLÄNDER-VERGLEICHSKAMPF

Kombination

16./17. Juni 1978

Landshut/Bayern



Die Siegermannschaft bei den Herren
stellte Württemberg



Die Siegermannschaft bei den Damen
stellte Hessen



Landshut sah Bahnengolf-Spitzenleistungen

Bahnengolf-Bundesländer-Pokalturnier war eine gelungene Generalprobe für die Europa-Meisterschaften - Bei den Herren siegte Württemberg, bei den Damen Hessen, bei der Jugend Nordrhein-Westfalen - Der 1. BGC Landshut war ein guter Ausrichter - Dank an die Stadt für ihr sportliches Engagement

Mit Spitzenleistungen warteten die besten Bahnengolfer Deutschlands beim 1. Bundesländer-Pokalturnier für Landesverbände-Auswahlmannschaften auf den innerhalb weniger Wochen aus dem Boden gestampften Bahnengolf-Sportanlagen im neuerrichteten Erholungs- u. Freizeitzentrum Landshut/Mittlerwörz auf. Die Leistungen der Stadt Landshut und des 1. BGC Landshut waren ebenso „Spitzen“, wie die der aktiven. Wer das Gelände einige Wochen vorher besichtigt hatte, der konnte sich nicht genug darüber wundern, daß die Anlagen überhaupt in einem turniergerechten Zustand gebracht werden konnten.

Bei der Eröffnung des Bundesländer-Vergleichskampfes unterstrich denn auch für das Deutsche Bahnengolf-Verband DRV-Präsident Gerhard Siega und für den ausrichtenden BGC Landshut, 1. Vorsitzender Heinz Zingßb, daß man der Stadt Landshut den ganz besonderen Dank für die Unterstützung und Mithilfe dafür ausspreche, daß hier der erste Bundesländer-Vergleichskampf in der Kombination Minigolf und Miniaturgolf als Generalprobe für die im August ebenfalls in Landshut stattfindenden Europameisterschaften ausgetragen werden könne. Auch der Vertreter der Stadt Landshut, Stadtrat Helmut, meinte, die Stadt habe wirklich fast Unglaubliches geleistet. Auch wenn bei diesem Wettkampf erst die Sportanlagen selbst fertig seien, so zur Europameisterschaften das verspreche er - würden auch die gärtnerischen Anlagen neben das Traum- und Drach- den EM-Trostkämpfen einen würdevollen Rahmen verschaffen.

Daß die Bahnengolfer ansonsten Weltkämpfe auf den neuen Anlagen - DRV-Präsident Gerhard Siega Dies wird eine der schönsten Anlagen 1. der genauen Sonderpublik - diesen Kosten, hat er aber auch sehr gut zu verdanken, der mit den Bahngolfern aus Bayern, Baden, Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-West-

falen, Niedersachsen, Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein ein Kinobild hatte.

Ausgetragen wurde der Bundesländer-Vergleichskampf - insgesamt waren ca. 100 Sportler aus acht Bundesländern anwesend. Die Herren spielten in der Mannschaftswertung für Herren 18 Spieler, Damen 18 Spielerinnen und Frauen 18 Spieler auf jeweils vier Runden Mini-golf (12 Meter lange Zementbahnen) und Miniaturgolf (9 Meter lange Eisenbahnen). Die Ergebnisse wurden gleichzeitig als erste Voreinstellung für die Normierung der deutschen Nationalmannschaft für die Europäischen Meisterschaft August in Hamburg ermittelt werden wird. Kein Wunder also, daß auch die Assen fast vollständig vertreten waren.

Bei den Herrenmannschaften ging Berlin als Favorit ins Rennen, stand in den Reihen Weihen hoch die Deutschen Mannschaftstrainer Miniaturgolf und der amtierende Miniaturgolf-Europameister Rainer Kuntz. Doch nicht die mit viel Voranschreiten bedachten Bahnengolfer von der Spitze hatten bei Maßstab nach dem ersten Wettkampftag die Nase vorn, sondern die Spieler aus Württemberg, die die ersten vier Deutschen Thomas Heck, Beutlingen). Vor den letzten vier Runden auf der Miniaturgolfanlage hatten die Berliner 78 Punkte, Württemberg 78, Dritter war Nordrhein-Westfalen, schon hier zeigte sich, daß die gastgebenden Bayern - u. a. mit Martin Gräßl, Landshut, Eckart Grunow, Gertel Frey, Manfred Schlierer (alle München), Manfred Wiesner (Düsseldorf) bestenfalls von einem Platz im Mittelfeld könnten kommen. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen bewies Württemberg Klasse und Herrentstärke, auch wenn Berlin Runde für Runde näher an den Spitzenreiter Jankovic kam, der letzten Bahn sicherte sich dann die Herrenmannschaft aus Württemberg mit 210 Punkten Vorsprung den Sieg im 1. Bundesländer-Pokal, 192 Punkte - Bundesdurchschnitt pro Spieler 21,9 Punkte. Knapp geschlagen bewies nach Berlin mit 198 Punkten gefolgt von Niedersachsen (198 Punkte). Die Mannschaft Bayerns belegte hinter den beim teilnehmenden Bundesländern mit 194 Punkten (20,81 Punkte) Platz am. Bester Teilnehmer bei den Herren war Kurvenmeister Rainer Kuntz (21 Punkte) - DM, der damit einmal mehr seine ausgesprochenen Form unter Beweis stellte. Kuntz hat Dreyer, Göttingen, 13 Punkte, Dritter Michael Thiele, Beutlingen, 11 Punkte.

Spannung stieg es auch bei den Damen so stark denn ersten Tag auf der Miniaturgolf-Anlage führte Nordrhein-Westfalen (200) vor Baden und Hessen (200). Die Auswahlmannschaft Bayerns (Christl Grunow, München, Beate Gräßl, Berlin und Agnes Kuster alle Landshut) lag bereits mit deutlichem Rückstand (198 Punkte) auf dem 8. Platz. Thüringen und die drei Landshuter Damen anführer. Deutscher Meisterschaftsfinalistin (Minigolf). Bei den Damen mußte die Silbermedaille im Bundesländer-Pokal also auf der Miniaturgolfanlage fallen, die sich Dank der hervorragenden Arbeit der Landshuter Bahnengolfer als kurz vor Turnierbeginn, ebenso in einem „rekorderfüllten“ Zustand befand wie die Miniaturgolfanlage auf der anderen Seite des Geländes. So wurde denn auch mit 88 Punkten auf der Miniaturgolfanlage ein ausgesprochenes Bahnengolf-Debüt gefeiert. Drei Spieler die Bestmarke auf 11 (10 Punkte) war 17 Assen und nur eine einzige zwei. Besten Spieler, im Endspurt schon auch die Vertreterin des Landesverbandes Hessen, Bunde von Bunde nach vorne und holte sich dann schließlich mit ihrem Acht-Punkte-Platz auf 28 Punkten (28,8 Punkte) den 1. Bundesländer-Pokal und verlor die Damen aus Nordrhein-Westfalen (DM) und Württemberg (70) auf die Plätze. Mit 78 Punkten (20,8 Punkte) landeten die bayrischen Damen auf dem 7. Platz.

allerdings brauche sie von Sechsten nur ein einziger Punkt, Berta Scherbin bei den Damen war Renate Haas, Arbelgen, mit 208 Punkten (28,8 Punkte) ausgesprochenen zweiten Platz erzielte sich Agnes Kuster von 1. BGC Landshut, mit 218 Punkten (28,5) punktgleich mit der Drittplatzierten. Ebenfalls den 1. Platz belegten die Jugendlichen aus Bayern im starken Feld, was besonders beachtlich ist, wenn man bedenkt, daß nicht die stärkste Vertretung am Start war. Die erzielten 78 Punkte bedeuteten einem Bundesdurchschnitt von 28,8 Punkten. Die Siegermannschaft aus Nordrhein-Westfalen benötigte für die acht Runden allerdings nur 69 Punkte (20,25). Der beste männliche Jugendliche spielte sogar nur einen Punkt schlechter als der Herren-Europameister Kuntz, nämlich 111 Punkte, die beste weibliche Jugendliche erzielte das gleiche Ergebnis wie die Damen-Beste (20 Punkte).

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste setzte die weibliche Siegerehrung den Schlußpunkt unter dem 1. Bundesländer-Pokal in Landshut. BGC-Vorwitz der Böhmer konnte dabei ein erfolgreiches 18. Jahres EM-Gesamtergebnis geduldet, sportlich organisatorisch. Der Dank von DRV-Präsident Siega gilt zum Abschluß nochmals der Stadt und dem BGC, wobei er mit Michael Stephan und Helmut Böhmer „aus Unermüddlichkeit“ hervorhob. In Verbindung mit dem DLR überbrachte Stadtrat Helmut die Grüße der Stadt. Die Arbeit - besonders der Einsatz des Bundesermenten Thomas habe sich gelohnt. Auf einen Blick: Herrenmannschaften: 1. Württemberg 192 Punkte, 2. Berlin 198, 3. Niedersachsen 198, 4. Hessen 198, 5. Baden und Hamburg beide 198, 6. Nordrhein-Westfalen 198, 7. Bayern 198, 8. Rheinland-Pfalz 194, 9. Schleswig-Holstein 192. Damen: 1. Nordrhein-Westfalen 200, 2. Hessen 200, 3. Baden 200, 4. Bayern 200, 5. Württemberg 198, 6. Rheinland-Pfalz 197, 7. Niedersachsen 198, 8. Schleswig-Holstein 198, 9. Bayern 198, 10. Nordrhein-Westfalen 198. Jugendmannschaften: 1. Nordrhein-Westfalen 82, 2. Niedersachsen 81, 3. Baden 80, 4. Hamburg 82, 5. Berlin 80, 6. Württemberg 78, 7. Bayern 78, 8. Hessen 78.

Die besten Einzelergebnisse: Herren: 1. Kuntz, Berlin, 21 Punkte, 2. Dreyer, Göttingen, 13, 3. Thiele, Beutlingen, 11. - Damen: 1. Haas, Arbelgen, 208, 2. Kuster, Landshut, 218, 3. Frey, Beutlingen, 218. - Männliche Jugend: 1. Treiber, Beutlingen, 218 Punkte, 2. Kuntz, 217, 3. Haas, Arbelgen, 218. - Weibliche Jugend: 1. Scherbin, Landshut, 218 Punkte.

Aus: Landshuter Zeitung

DIE GROSSE ERGEBNIS-ÜBERSICHT FINDEN SIE AUF S. 13

byn030 181601
lby 031 sp
bahnengolf wuerttemberg und hessen landerpokalsieger =

München, 18. Juni 78 dpa/lby - steiger beim bundesländer-pokalturnier der bahnengolfer an wochenende in landshut wurde bei den herren die vertretung aus wuerttemberg, bei den damen errang hessen den ersten platz.

die ergebnisse:
herren: 1. wuerttemberg 1 302 p., 2. berlin 1 305, 3. niedersachsen 1 326, 4. hessen 1 346, 5. baden und hamburg 1 355, 7. nordrhein-westfalen 1 369, 8. bayern 1 383.
damen: 1. hessen 677, 2. nordrhein-westfalen 683, 3. wuerttemberg 704, 4. berlin 706, 5. baden 710, 6. hamburg 719, 7. bayern 720.
lby bg wg mnn

Bildschirm-Notizen
Eishockey, Minigolf und Volleyball
Neben einigen Beiträgen zum Thema Fußball-WM bringt „Blickpunkt Sport“ (Bayer, Fernsehen, 20.45 Uhr) Berichte über ein Eishockey-Aufstiegsspiel München EC - Frankfurt 8/6, einen Bahnengolf-Bundesländerkampf und eine Volleyball-Vorstellung. Moderator Sammy Drechsel erwartet prominente Studiogäste und stellt meiststärkste Minigolfer vor.

fz München 19.6.78



IV Baden



IV Hamburg



IV Rheinland Pfalz



IV Bayern



IV Nordrhein-Westfalen



IV Schleswig Holstein



IV Berlin



IV Niedersachsen



Saarländischer Bahngolf-Verband

Ergebnisliste der saarl. Kombiwinterschaften 1978

Schüler M.I.	FR	Hom	IGB	tot.
1. Graeber Susanne	FR	193	197	390
2. Metz Andrea	IGB	216	182	398
3. Ritter Gabi	IGB	235	213	448
Schüler M.I.				
1. Hosenberger Frank	FR	181	181	362
2. andreas Jörg	FR	207	183	390
3. Bauer Matthias	FR	191	203	394
4. Alsenner Bodo	IGB	211	192	403
5. Mornoch Joachim	IGB	240	188	428
6. Jang Thomas	IGB	231	198	429
7. Jannsen thomas	Hom	219	225	444
Jugend M.I.				
1. Ritter andrun	IGB	237	199	436
2. Ritter Urmlia	IGB	246	212	458
3. oost Petra	Dud	297	274	571
Jugend M.I.				
1. stenburg frank	IGB	176	180	356
2. strodtkreutz klaus	FR	205	193	398
3. narik michael	Dud	245	247	492
senioren M.I.				
1. kunge anneliese	IGB	233	193	426
2. valentin ilse	IGB	227	205	432
3. vogt karoline	IGB	240	197	437
senioren M.I.				
1. sabel gerhard	IGB	105	178	283
2. Esser uans	Hom	183	209	392
3. wittmann peter	IGB	212	187	399
4. vogt mann	IGB	214	211	425
5. valentin matthias	IGB	240	199	439

S. Ba. V.

Saarländischer Bahngolf-Verband

Junioren	IGB	Hom	IGB	tot
1. Eiselein Alice	IGB	196	188	384
2. Lichtenberg retra	Hom	187	220	407
3. Humberg sybille	IGB	206	198	404
4. Hühnermann Antrid	FR	222	208	430
5. Jang hilde	IGB	267	205	472
6. angel Sylvia	Hom	233	240	473
7. btief Urlieta	IGB	286	218	504
Herren				
1. Probst herbert	MSV	178	171	349
2. klar Gerd	FR	172	179	351
3. wolf Lothar	Hom	171	188	359
4. yeupe walter	Hom	176	190	366
5. Schmelser georg	IGB	193	177	370
6. Hühnermann Matthias	FR	192	181	373
7. Mittelbach Heiner	Hom	181	193	374
8. Jannsen fred	Hom	187	189	376
9. Scherer arnold	Hom	177	204	381
10. Fischer Norbert	Hom	175	210	385
11. Mohr udather	MSV	192	191	383
12. Leiferer Fritz	IGB	191	195	386
13. maier Hans Dieter	FR	203	199	402
14. Becker fred	IGB	196	206	402
15. Lichtenberg Kurt	Hom	199	202	401
16. Trummer Manfred	IGB	196	206	402
17. Seis Alwin	Hom	193	212	405
18. Brand herbert	Hom	208	218	426
19. Mallacher Gerhard	IGB	221	199	420
20. Wastling Alfons	IGB	228	194	422
21. Kollmann Alfons	IGB	234	195	429
22. Kollmann Alfons	IGB	228	205	433
23. Jang Holmuth	IGB			

S. Ba. V.

Dud= 1. CKP Dudweiler
 Her= 1. K.C. Homburg
 IGB= 1. MGC Saar sd. St. Ingbert
 MSV= MSV 76 St. Ingbert
 FR= 1. NSGC 74 Friedr.-Bildstock
 CIM= G.d.Ngr. Bildstock



LUDWIGSTR. 41 · SCHILLERSTR. 59, 61 · RUF. (0841) 2061 / 56174

SPORT-UND EHRENPREISE

VERSANDHAUS FÜR

GRÖSSTES

OBERBAYERNS

Ingolstadt

Versand

Pokal-



BADISCHE BAHNENGOLF-MEISTERSCHAFTEN ABT. 1 (MINIGOLF) 1978

Herren

1.und Badischer Meister			
Karl-Heinz Gerwert	Wal	529	35.267
2.Dieter Oltersdorf	Wal	539	35.933
3.Sigi Maier	Sin	541	36.067
4.Armin Konopka	Wal	543	36.200
5.Peter Brückler	Tut	548	36.533
6.Karl Brem	Wal	548	36.533
7.Fritz Hartig	Sin	557	37.133
8.Fritz König	Sin	560	37.333
9.Detlef Stuckas	Wei	560	37.333
10.Holger Sauter	Sin	564	37.600
11.Sigi Baumgartner	Wal	564	37.600
12.Jörg Hartig	Sin	576	38.400

Damen

1.und Badische Meisterin			
Heidwig Abel	Wei	583	38.867
2.Elke Egide	Sin	626	41.733
3.Silvia Stritt	Sin	655	43.667

Schüler

1.und Badischer Meister			
Christian Graf	Tut	599	39.933
2.Joachim Barth	Sin	608	40.533

Jugend männlich

1.und Badischer Meister			
Alfred Konstanzer	Sin	537	35.800
2.Horst Egide	Sin	554	36.933
3.Jürgen Güssler	Tut	565	37.667

Senioren

1.und Badischer Meister			
Josef Halder	Wal	575	38.333
2.Emil Bettinger	Sin	594	39.600
3.Erich Seeburger	Tut	599	39.933

Jugendmannschaften

1.und Badischer Meister			
MGC Tuttlingen-Mähringen	2120		39.259

Herrmannschaften

1.und Badischer Meister			
MGF Waldshut 74	4018		37.204
2.BGC Singen I	4043		37.435
3.BGC Singen II	4294		39.759

Abkürzungen:

Wal - MGF Waldshut 74
Wei - MGC Weil
Sin - BGC Singen
Tut - MGC Tuttlingen-Mähringen

SENIOREN-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT ABT. 2 IM B B S 1 9 7 8

Am 11.6.78 wurde auf der Sportanlage in Schriesheim mit dem zweiten Punktspiel die Mannschaftsmeisterschaft der Senioren der Abt. 2 im BBS entschieden. Die Tageswertung gewann zwar Schriesheim I (296), vor Neuwied (315) und Schriesheim II (320), doch reichte dies nicht mehr für die Gastgeber zur Meisterschaft. Seniorenmannschaftsmeister wurde nämlich der MC Neuwied mit W. Scheitterer, Horst Rieger und Gerd Kirgasser mit insgesamt 606 Punkten (Ø 25.25). Zweiter MC Schriesheim I 611 (25.45), Dritter MC Schriesheim II 636 (26.50). Die besten Ergebnisse in Schriesheim erzielten bei den Seniorinnen Verena Damerow (Sch) 97 und Willi Schützek (Sch) ebenfalls 97 (Ø 24.25). Für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Seniorenteams haben sich Neuwied und Schriesheim I qualifiziert.

KURZBERICHTET:

Die Sieger im XIV. ELBE-WESER-Pokalturnier des MC "Möve" Sahlburg am 17./18.6.78 in Cuxhaven: Da-ma. MC "Möve" Sahlburg 255 (28.333); He-ma. MC "Möve" Sahlburg 485 (26.944); Se-ma. MGC Eintracht Witten-Heven 249 (27.667); Ju-ma. SC Drispstedt 267 (29.667); Da. Regine Lorenzen (Sah) 207 (25.87); Ju-männ. Frank Zimmer (Ham) 204 (25.5); Senioren v. Seggern (Hsa) 203 (25.375); Seniorinnen Klinge Lina (LAC) 201 (25.12). Die beste Einzelrunde spielte Philip Busche (Drispstedt) mit einer "19".

Aus den Landesverbänden

Kombi-Endrunde auf den Bahnen der Abtlg. 2. So etwas von Hitze war noch nie da! Auch Keiner, der noch von 'kalten Bällen' sprach - selbst der Abtlg. 1 - Wunderball 09, sonst das Toteste von Toten, erzielte astronomische Sprunghöhen und damit hatte man - Gott sei Dank - wenigstens eine Ausrufe! Experten und Auguren hatten ja schon ihre Favoriten auf den Schild gehoben und das Fell des Bären (sprich Preise) verteilt. Doch die glorreiche Ungewissheit im Sport sorgt doch immer wieder für Überraschungen und Ergebnisse, mit denen dann doch Keiner gerechnet hatte. Und so gab es zum Schluß noch einmal Spannung, Dramatik und Superleistungen.



Herren (Larup): Und hier wurden tatsächlich Superleistungen geboten, auch Überraschungen und dadurch Spannung bis zum Schluß. Wer hatte in Ernst damit gerechnet, daß der so sicher führende Uwe Weiß (MGC) ausgerechnet am Labyrinth Nerven zeigen würde. Doch bei 11 Punkten Vorsprung hätte es normalerweise trotz dieser Fehler für ihn noch gereicht, aber Malte Deppermann (Ieb) nutzte die Gunst der Stunde und, weil das Glück dem Mächtigen hilft, glückte ihm in der 3. Runde eine 20, womit er 1 Punkt führte. In der Schlussrunde erreichte Uwe Weiß eine gute 24, aber bei Malte reihte sich As an As, 17mal hintereinander und als Alles den Weltrekord sehen wollte, wurde es doch 'nur 19' und damit als Trostpflaster immerhin Kombimeister mit 6 Punkten Vorsprung.

Die Endergebnisse der Hamburger Bahngolf-Meisterschaften in der Kombination für Einzelwettbewerb 1978.

Herrn (49 Teilnehmer)

1. und Hamburger Kombinationsmeister 1978:

Name	Verein	Punkte	Platz	Abt.
Deppermann, Malte	MGC Isarbrook	681	1	Abt. 2
2. Weiß, Uwe	Niendorfer MC	687	2	Abt. 2
3. Burkhardt, Frank	TSV Hohenhorst	689	3	Abt. 2
4. Schwedes, Holger	Hamburger MC	699	4	Abt. 1
5. Fahrnkrog, Jürgen	Niendorfer MC	706	5	Abt. 2
6. Schmidt, Helmut	Niendorfer MC	709	6	Abt. 2
7. Orzelnath, Manfred	Niendorfer MC	715	7	Abt. 2
8. Benthien, Egon	MGC Isarbrook	717	8	Abt. 2
9. Uchmann, Peter	Niendorfer MC	721	9	Abt. 2
10. Ute, Thomas	TSV Hohenhorst	724	10	Abt. 2
11. Fuchs, Uwe	MSG '75 Hamburg	728	11	Abt. 1
12. Bremer, Joachim	Niendorfer MC	729	12	Abt. 2
13. Albers, Gert	VFL Lohrügge	736	13	Abt. 2
14. Pape, Rainer	MGC Isarbrook	743	14	Abt. 2
Behrens, Jörg	Niendorfer MC	743	15	Abt. 2

Damen (9 Teilnehmerinnen)

1. und Hamburger Kombinationsmeisterin 1978:

Name	Verein	Punkte	Platz	Abt.
Behrens, Heidi	Niendorfer MC	734	1	Abt. 2
2. Rehnjow, Brunhilde	MGC Isarbrook	757	2	Abt. 2
3. Gultsch, Ruth	MGC Hamburg	782	3	Abt. 2
4. Steinleik, Elisabeth	MGC Hamburg	796	4	Abt. 2
5. Färber, Regina	VFL Lohrügge	807	5	Abt. 2

Senioren (7 Teilnehmer)

1. und Hamburger Kombinationsmeisterin 1978:

Name	Verein	Punkte	Platz	Abt.
Reichardt, Irgard	Niendorfer MC	869	1	Abt. 2
2. von Herdt, Olga	Niendorfer MC	882	2	Abt. 2
3. Lindloff, Edith	Niendorfer MC	893	3	Abt. 2

Junioren (7 Teilnehmer)

1. und Hamburger Kombinationsmeister 1978:

Name	Verein	Punkte	Platz	Abt.
Anderson, Harald	TSV Hohenhorst	743	1	Abt. 2
1. Hessler, Harald	TSV Hohenhorst	744	2	Abt. 2
2. Vollemer, Horst	MSG '75 Hamburg	758	3	Abt. 1
4. Arndt, Gerhard	TSV Hohenhorst	773	4	Abt. 2
5. Reichardt, Hans-Karl	Niendorfer MC	784	5	Abt. 2
6. Lindloff, Herbert	Niendorfer MC	804	6	Abt. 2
7. von Seggern, Peter	MGC Hansa	806	7	Abt. 2

aufgestellt nach den offiziellen Ergebnissen
Karsten Heinke (HDV-Presswart)

HERRN ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Hamburger Kombinations-Meister

Senioren Irgard Reichardt

Damen Heidi Behrens

Senioren Harald Anderson

Herrn Malte Deppermann

DA MENSCH DA MENSCH DA MENSCH DA MENSCH

1. DEUTSCHE BAHNENGOLF MEISTERSCHAFTEN IN DER KOMBINATION 1978 10. - 12. AUGUST HAMBURG



LETZTE MELDUNG - LETZTE MELDUNG - LETZTE MELDUNG - MELDUNG

Am 15./16.7.1978 in Wien:

BAHNENGOLF-VERGLEICHSKAMPF ÖSTERREICH - BAYERN

Im Rahmen der 1. Internationalen Meisterschaften des WAT Wien-Rudolfsheim fand am 15./16.7.1978 in Wien ein Bahngolf-Vergleichskampf zwischen Österreich und Bayern im Miniaturgolf statt. Leider platzte kurz vor Wettkampfbeginn der geplante Start der Mannschaft aus der CSSR wegen Visaschwierigkeiten.

Ausgetragen wurde der Wettkampf über insgesamt sechs Durchgänge. In allen Kategorien gewann die österreichische Mannschaft klar gegen die bayerische Vetreter. Die Mannschaft des Bayerischen Bahngolf-Verbandes (BBV) mußte jedoch bei den Herren auf drei seiner Spitzenspieler (Martin Grübl, Norbert Ammer und Gerd Zimmermann) verzichten. Stark ins Gewicht fiel auch, daß man sich mit nur zweieinhalb Stunden Training nicht so intensiv wie nötig vorbereiten konnte. Die Ergebnisse am zweiten Tag des Vergleichskampfes zeigten dann, daß die bayerischen Bahngolf-Asse mit den Gastgeber durchaus mithalten konnten. Allerdings waren auch die Gastgeber nicht mit ihrer vollzähligen Nationalmannschaft in Wien am Start. Der Vergleichskampf - eine alte Tradition zwischen beiden Verbänden - hat gezeigt, daß sich der Bahngolfsport - insbesondere der Miniaturgolf - in Österreich in den letzten Jahren stark verbessert hat. Ohne ausreichendes Training wird gegen das starke österreichische Team nicht mehr zu gewinnen sein.

Der BBV hofft, daß künftig der Spielverkehr zwischen deutschen und österreichischen Vereinen wieder zunimmt und sich alte freundschaftliche Bande festigen.

Der Vergleichskampf in Zahlen

Bei den Herren kam die Mannschaft Rudolf Montag (177), Karl Heim (157), Kurt Herger (163), Sebastian Fiedler (170), Nick Grübl (165), Hubert Bayer (154), Johann Merl (160) und Peter Frei (159) auf 945 Punkte, Österreich auf 894. Bayern hatte in Hubert Bayer seinen stärksten Spieler, der mit 154 Punkten auch 6. im Einzel wurde (Gesamt-Turnierwertung), Karl Heim wurde Achter. Sieger: Krizek (146).

Bei den Damen holte die Mannschaft Gertraud Hechtel (169), Maria Ruderer (163), Sigrid Bauer (169) und Agnes Kaiser (160) zwar von Runde zu Runde auf, doch langten die 477 Punkte gegenüber 466 Punkten des österreichischen Damen-Teams nicht ganz zum Sieg. In der Einzel-Endabrechnung des Turniers wurde Agnes Kaiser Dritte, es gewann Regina Hübner-Böckenholt (153). Maria Ruderer wurde Fünfte.

Keine Siegchance gab es für die Jugendmannschaft aus Bayern, die mit Thomas Beck (176), Peter Müller (150), Herrmann Keilhofer (163) und Michael Ruderer (193) angetreten war. Ergebnis: 485:458 für Österreich. Das beste Ergebnis aller bayerischen Teilnehmer spielte der Nürnberger Jugendliche Peter Müller, der dafür nicht nur einen Extra-Pokal erhielt, sondern auch Zweiter seiner Kategorie wurde. Hier gewann Polazek mit 145 Punkten.

Robert Hirschmann - Geschäftsführer der Abt. 2 im BBV

Bundesliga

7. SPIELTAG am 10.6.1978 in Berlin-Heiligensee

Die Tageswertung

1. Tempelhofer MV	557	18:0	23.208
2. MGC Heiligensee I	564	16:2	23.500
3. MGC Bad Oldesloe	581	14:4	24.208
4. MGC Göttingen	590	11:7	24.583
MGC Heiligensee II	590	11:7	24.583
6. MC 62 Lüdenscheid	602	8:10	25.083
7. Niendorfer MC	607	6:12	25.292
8. MGC Iserbrook I	611	4:14	25.458
9. MGC Olympia Kiel	636	2:16	26.500
10. MGC Iserbrook II (na. 756)	0:18	31.500	

Die Tabelle

1. MGC Bad Oldesloe	4104	108:18	24.429
2. Tempelhofer MV	4094	107:19	24.369
3. MGC Heiligensee	4181	80:46	24.887
4. MC 62 Lüdenscheid	4221	72:54	25.125
5. Niendorfer MC	4245	69:57	25.268
6. MGC Göttingen	4246	66:60	25.274
7. MGC Heiligensee II	4296	48:78	25.571
MGC Iserbrook I	4324	48:78	25.571
9. MGC Olympia Kiel	4398	32:94	26.179
10. MGC Iserbrook II	4912	0:126	29.238

Die besten Einzelergebnisse spielten: Manfred Marohn (Hlg) 88 (22,00); Detlef Bellack (TMV) 90 (22,500) und Detlef Weidenhammer (TMV) 90.

8. SPIELTAG am 11.6.1978 in Berlin-Tempelhof

Die Tageswertung

1. MGC Heiligensee I	592	18:0	24.667
2. Tempelhofer MV	593	16:2	24.708
3. MGC Heiligensee II	602	14:4	25.083
4. MGC Bad Oldesloe	605	12:6	25.208
5. MC 62 Lüdenscheid	612	10:8	25.500
6. Niendorfer MC	618	8:10	25.750
7. MGC Iserbrook I	622	6:12	25.917
8. MGC Olympia Kiel	637	4:14	26.542
9. MGC Göttingen	647	2:16	26.958
10. MGC Iserbrook II	714	0:18	29.750

Die SCHLUSSTABELLE

1. Tempelhofer MV	4687	123:21	24.411
2. MGC Bad Oldesloe	4709	120:24	24.526
3. MGC Heiligensee I	4773	98:46	24.859
4. MC 62 Lüdenscheid	4833	82:62	25.172
5. Niendorfer MC	4863	77:67	25.328
6. 1. MGC Göttingen	4893	68:76	25.484
7. MGC Heiligensee I	4898	62:82	25.510
8. MGC Iserbrook I	4946	54:90	25.760
9. MGC Olympia Kiel	5035	36:108	26.224
10. MGC Iserbrook II	5626	0:144	29.302

In der Einzelwertung lagen am letzten Spieltag Bellack (TMV) mit 88 Punkten (22,00), Rainer Kunst (TMV) mit 91 Punkten (22,75) und Detlef Klafke (Hei) mit 92 Punkten (23,00) an der Spitze.

EIN BLICK AUF DIE EINZELWERTUNG DER SAISON 77/78 (1 Streicher):

1. Mahler	Old	661	(102)	23.60
2. Bellack	TMV	661	(107)	23.60
3. Kunst	TMV	663	(104)	23.67
4. Reinhardt	Hei	664	(113)	23.71
5. Ehrn	Old	668	(102)	23.85
6. Klafke	Hei	671	(107)	23.96
7. Bubak	Old	675	(107)	24.10
8. Steen	Kie	675	(108)	24.10
9. Raakemeyer	Lüdi	676	-	24.14
10. Weidenhammer	TMV	676	(109)	24.14
11. Schroller	Lüdi	676	(110)	24.14
12. Hellriegel	Hei	676	(116)	24.14

ber028 121506

lbn 034 sp

bahnengolf tempelhof fuer die dm qualifiziert =

Berlin, 12. Juni 78 dpa/lbn - erst an den letzten beiden Spieltagen der zweigeteilten bahnengolf-bundesliga gruppe nord in berlin brachte der dreifache deutsche mannschafts-meister, der tempelhofer mv 65, seinen gruppenrang vor dem mgc bad oldesloe und heiligensee unter nach und nach tempelhof und oldesloe qualifizierten sich damit fuer das finale um die deutsche mannschafts-meisterschaft anfang august in hamburg und spielen mit den sued-vertretern reutlingen und schriesheim den titel aus. tempelhof mit europameister rainer kunst, weidenhammer, bellack, kraus, tuegend, platschke und mueller ist titelverteidiger lbn sz sp ks ninn

GRUPPE NORD

Die Lage

Bundesliga

GRUPPE SÜD

8. und letzter Spieltag am 10.6.1978 in Nürnberg

Die Tageswertung

1. MC Weinheim	600	14:0	25.000
2. MGC Jügesheim	601	12:2	25.042
3. MGC Nürnberg	603	10:4	25.125
4. MC Ilvesheim	616	8:6	25.666
5. MGC Reutlingen	619	6:8	25.792
6. BGV Hausen-Ob.	625	4:10	26.042
7. MC Schriesheim	632	2:12	26.333
8. MGC Besigheim	633	0:14	26.375

Die Schlusstabelle:

1. MGC Reutlingen	4818	70:42	25.094
2. MC Schriesheim	4839	68:44	25.203
3. MC Weinheim	4843	68:44	25.224
4. MGC Jügesheim	4826	66:46	25.135
5. BGV Hausen-Obertsh.	4857	58:54	25.297
6. MGC Besigheim	4870	52:60	25.365
7. MC Ilvesheim	4906	45:67	25.552
8. MGC Nürnberg	5001	21:91	26.047

Die besten Einzelergebnisse: 1. Wolfgang Beck, Schriesheim, 93 (23,25); 2. M. Weggerle Reutlingen, 94 (23,50); 3. H.-D. Czerwek, Jügesheim, 94 Punkte.

EIN BLICK AUF DIE EINZELWERTUNG DER SAISON

1. Czerwek	Jüg	560	23.333
2. Heck	Reu	564	23.375
3. Thiele	Bes	570	23.750
Brunner	Ilv	570	
5. Göbel	Reu	572	23.833
6. Hildenbeutel	Wei	576	24.000
7. Steinmayer	Bes	581	24.208
8. Opfermann	Ilv	583	24.291
9. Daub J.	Sch	584	24.333
Kinzig	Sch	584	

bahnengolf mgc reutlingen sueddeutscher meister = lbn 060 sp byn059 111934

Nürnberg, 11. Juni 78 dpa/lbn - fuer die aufsteiger der gruppe sued der zweigeteilten bahnengolf-bundesliga (miniturgolf) in der saison 1977/78. am letzten spieltag in nuernberg reichte aufsteiger mgc reutlingen ein fuerfter platz, um sueddeutscher meister (saisonschnitt 25,00 punkte) zu werden. meister reutlingen und der zweite, mc schriesheim (deutscher meister 1976) haben sich damit fuer das finale um die deutsche mannschaftsmeisterschaft im august in hamburg mit den beiden ersten der gruppe nord qualifiziert. absteigen muss der mgc nuernberg.

tabelle: 1. mgc reutlingen 4 818 punkte, 2. mc schriesheim (bei heidelberg) 4 839 3. mc weinheim 4 843 4. mgc juegesheim (bei offenbach) 4 826 5. bgv hausen-obertshausen (bei offenbach) 4 857 6. mgc besigheim 4 870 7. mc ilvesheim (bei heidelberg) 4 906 8. mgc nuernberg

Mannschaften:

Damen:	
1. HBSV	677 28,20
2. NBV	685 28,54
3. WBV	704 29,33
4. BGGV	706 29,41
5. BBS	710 29,58
6. HBV	719 29,95
7. BBV	720 30,00
8. NBGV	729 30,37
9. BRP	747 31,12
10. SHBSV	749 31,20

Jugend:	
1. NBV	670 27,91
2. NBGV	677 28,20
3. BBS	680 28,33
4. HBV	683 28,45
5. BGGV	685 28,54
6. WBV	710 29,58
7. BBV	728 30,37
8. HBSV	729 30,37

Herren:	
1. WBV	1302 27,12
2. BGGV	1305 27,18
3. NBGV	1326 27,62
4. HBSV	1346 28,04
5. BBS	1355 28,22
6. HBV	1355 28,22
7. NBV	1369 28,52
8. BBV	1383 28,81
9. BRP	1411 29,39
10. SHBSV	1419 29,56

Landshut

bahnengolf-bundesliga-Pokalturnier

Herren

1. KUNST	BBGV	212	26,500
2. DREYER	NBGV	213	26,625
3. THIELE	WBV	214	26,750
4. GÖBEL	WBV	214	26,750
5. DREIER	HBSV	217	27,125
6. OPFERMANN	BBS	219	27,375
7. BORECKI	NBGV	219	27,375
8. TÜGEND	BBGV	219	27,375
9. MERL	BBV	222	27,750
10. RAHMLOW	HBV	222	27,750
11. SCHRÖD	BRP	223	27,875
12. LEUCHTENBERGER	BBGV	223	27,875
13. HILDENBEUTEL	BBS	224	28,000
14. CZERWEK	HBSV	224	28,000
15. DREINATH	HBV	224	28,000
16. v. d. KNESEBECK	NBGV	225	28,125
17. BELLACK	BBGV	225	28,125
18. DRESSLER	BBS	226	28,250
19. KRAMPE	HBSV	226	28,250
20. WEGNER	NBGV	226	28,250
21. MÜLLER	BBGV	227	28,375
22. MAHLER	SHBSV	227	28,375
23. SCHWARZ	WBV	227	28,375
24. GRÜBL	BBV	227	28,375
25. HECK	WBV	227	28,375

Damen

1. HESS	HBSV	226	28,250
2. KAISER	BBV	229	28,625
3. TREIBER	NBV	229	28,625
4. SCHMITT	HBSV	230	28,750
5. CLAUS	NBV	231	28,875
6. RÖDER	WBV	233	29,125
7. NORDHORST	BBGV	234	29,250
8. DAUB	BBS	235	29,375
9. MÜLLER	NBGV	235	29,375
10. HAUSBERG	NBV	237	29,625
11. SAUER	HBSV	237	29,625
12. SCHACHE	BBGV	237	29,625
13. SCHÜTZEL	BBS	238	29,750
14. ALTHAUS	NBV	239	29,875
15. BEHRENS	HBV	242	30,250

Jugend wbl.

1. RAHMLOW	HBV	226	28,250
2. MORGENSTERN	NBV	231	28,875
3. SCHÖNMEHL	BRP	232	29,000
4. ROBRA	NBGV	239	29,875
5. BÖTTCHER	HBV	240	30,000

Jugend mä.

1. TREIBER	NBV	213	26,625
2. ROSIK	NBGV	217	27,125
3. MEIXNER	WBV	222	27,750
4. SCHIMPF	BBS	226	28,250
5. BIRN	BBS	227	28,375
6. HILSS	BBS	230	28,750
7. HOFER	BBV	231	28,875
8. NAPIERALSKI	HBSV	232	29,000

Bayer. Bahngolf-Verband Aus den Landesverbänden

GESAMTBAYERISCHE RANGLISTE 1978 DER ABT. 1 IM B B V
Ergebnisse nach 9 Runden - ohne Streichergebnisse

Schüler w.

1. Langer C.	Kem	343
2. Schwella K.	Neu	353
3. Arnold P.	Mur	357
4. Stark M.	Ing	387

Schüler m.

1. Epp M.	Kem	306
2. Hoheisel J.	Neu	319
3. Kellner A.	Mur	321
4. Adelberger R.	Mur	340
5. Schindler R.	Die	362

Jugend w.

1. Ebner S.	Kem	329
2. Frank S.	Olc	357
3. Zanner A.	Neu	371

Jugend m.

1. Schlauch P.	Bay	291
2. Pichelmeier	Kel	298
3. Rösch M.	Kel	301
4. Langer K.	Kem	311
5. Bieringer F.	Mur	311
6. Ewald W.	MSG	311
7. Tafel M.	Mur	313
8. Vökl E.	Kel	317
9. Grabrucker M.	Ing	317
10. Diermeier N.	Kel	319

Senioren w.

1. Schug E.	Lif	321
2. Reimann E.	Ing	322
3. Tylle E.	Bay	323
4. Garschhammer	Olc	336
5. Müllegger I.	MSG	337

Senioren m.

1. Thieringer W.	Olc	293
2. Pscherer J.	Olc	309
3. Tylle K.	Bay	317
4. Garschhammer	Olc	322
5. Reimann E.	Ing	328
6. Felbermeier	Kem	333
7. Schug P.	Lif	333

Schülermannschaften

1. Neutraubling	1069
2. Murnau	1097

Jugendmannschaften

1. Kelheim	931
2. Kempten I	934
3. Murnau	945

Seniorenmannschaften

1. Olching	967
2. Ingolstadt	989

Damen

1. Reinisch H.	Neu	300
2. Gendebien T.	MSG	300
3. Hoheisel H.	Neu	309
4. Landl C.	MSG	310
5. Bittner E.	Mur	314
6. Grabrucker E.	Ing	315
7. Wedlich G.	Kel	318
8. Hirschinger I.	Neu	318
9. Kallert A.	Mur	320
10. Schlauch R.	Bay	321
11. Rübensaal R.	Lif	325
12. Beutner C.	Mur	327
13. Anthofer L.	MSG	327
14. Herrmann A.	Bay	330
15. Hutzler A.	Kel	331
16. Reisinger M.	Neu	338
17. Schuster C.	Kel	340
18. Kuttig R.	Olc	340

Herren

1. Grabrucker A.	Ing	282
2. Vökl J.	Kel	283
3. Landl H.	MSG	284
4. Beutner G.	Mur	285
5. Müller H.	Bay	288
6. Pscherer J.	Olc	288
7. Leppert K.	Bay	288
8. Kölbl S.	MSG	290
9. Höpke Th.	MSG	293
10. Struntz J.	Bay	296
11. Kraus R.	Neu	296
12. Gebetsberger	Kel	298
13. Kraus A.	Olc	298
14. Komaniki N.	Neu	298
15. Unterleitner H.	Kem	298
16. Reisinger S.	Neu	298
17. Mantzel F.	MSG	298
18. Decker W.	Mur	298
19. Quelle A.	MSG	299
20. Schiller A.	Kel	299
21. Haubner F.	Kel	299
22. Hoheisel O.	Neu	300
23. Rübensaal H.	Lif	301
24. Schlauch E.	Bay	302
25. Tafel K.	Mur	303

Damenmannschaften

1. Neutraubling I	927
2. MSG München 67	947
3. Murnau I	961
4. Bayreuth	977
5. Kelheim	991

Herrenmannschaften

1. MSG 67 I	1790
2. Kelheim	1792
3. Bayreuth I	1800
4. Murnau I	1822
5. Olching I	1852

KOMBINATIONSKADER IM B B V

Herren

1. Kunst Rainer	TMV	384	276	660	27.50
2. Bellack Detlef	TMV	397	291	688	28.67
3. Müller Ulrich	TMV	411	279	690	28.75
4. Dittert Andreas	Hgs	392	300	692	28.83
5. Mazatis Henry	BMS	393	300	693	28.88
6. Leuchtenberger H.	MSG	385	310	695	28.96
7. Klafke Detlef	Hgs	406	291	697	29.04
8. Tügend Hans-Ulrich	TMV	406	293	699	29.13
9. Marohn Manfred	Hgs	415	285	700	29.17
10. Weidenhammer Detlef	TMV	409	293	702	29.25
11. Kraus Hans-Jürgen	TMV	394	314	708	29.50
12. Brauner Gerhard	VEM	380	331	711	29.63
13. Pietschke Michael	TMV	424	305	729	30.38
14. Briesenick Ralf	Hgs	419	313	732	30.50
15. Takacs Michael	Hgs	436	310	746	31.08

Damen

1. Mordhorst Rosemarie	BWB	403	321	724	30.17
2. Schacke Doris	TMV	453	336	789	32.88
3. Fiedler Anni	Hgs	456	350	806	33.58
4. Kathke Lilo	Hgs	484	348	832	34.67
5. Krampe Marion	TMV	488	352	840	35.00

Senioren

1. Weißenborn Alfred	Hgs	438	333	771	32.13
2. Marohn Kurt	Hgs	443	221	664	33.20

Seniorinnen

1. Lenkeit Ursula	BW	466	322	788	32.83
2. Marohn Elise	Hgs	457	337	794	33.08

Jugend männlich

1. Guse Thomas	VEM	374	324	698	29.08
2. Kirchberger Chr.	BMS	416	300	716	29.83
3. Ganz Thomas	BMS	421	296	717	29.88
4. Kathke Stefan	Hgs	418	301	719	29.96
5. Scherz Stefan	BMS	429	294	723	30.13
6. Grzyb Joachim	VEM	410	316	726	30.25
7. Ebrecht Carsten	TMV	422	311	733	30.54
8. Matthies Ingo	MSV	395	340	735	30.63

Jugend weiblich

1. Schüler Sabine	Spa	152	110	262	32.75
-------------------	-----	-----	-----	-----	-------

Schüler männlich

1. Kirchberger Thomas	BMS	409	303	712	29.67
-----------------------	-----	-----	-----	-----	-------

Schüler weiblich

1. Böttcher Brigitte	MBS	451	325	776	32.33
----------------------	-----	-----	-----	-----	-------

Pistengolf Golf sur pistes Golf su pista

Organ des Schweizerischen Pistengolf-Sportverbandes
Clubturnier Rheineck mit internationaler Beteiligung (Abt. 2):

Länderkampf Schweiz - Oesterreich (Vorarlberg)

Bei einer guten Beteiligung von 101 Teilnehmern konnte das beliebte Rheinecker Turnier um 10 Uhr eröffnet werden. Von den rund 40 Teilnehmern wurden einige gute Resultate erzielt.



Aus der Abt. II W B V

MINIATURGOLF (Landesliga)

Die Abschlusliste nach acht Spieltagen:

1. BOSC Weil der Stadt	4069 Schl.	90:22 P.
2. MCC Bietigh./Blas.	4204 Schl.	73:39 P.
3. MCC Herzbrechtlingen	4221 Schl.	68:44 P.
4. MCC Sindelfingen	4264 Schl.	64:48 P.
5. MCC Oberkochen I	4238 Schl.	62:50 P.
6. MCC Langensulz	4299 Schl.	39:73 P.
7. MCC Oberkochen II	4445 Schl.	28:84 P.

MINIATURGOLF (Oberliga)

Die Abschlusliste nach acht Spieltagen:

1. MCC Sindelfingen	3772 Schl.	104: 8 P.
2. MCC Blasen	3800 Schl.	100:12 P.
3. 1. MUDOC-Club Wirmendingen	4064 Schl.	60:52 P.
4. MCC Metzingen	4150 Schl.	45:67 P.
5. MCC Besigheim	4222 Schl.	39:73 P.
6. SSV Ulm 1846 I	4296 Schl.	38:74 P.
7. MCC Unterkochen	4269 Schl.	32:80 P.
8. SSV Ulm II	4273 Schl.	30:82 P.

Am Sonntag, bei relativ guter Witterung, konnte um 9 Uhr wieder begonnen werden. Wie gewohnt, lief das Spiel gut organisiert und nach Zeitplan ab. Die Erwartungen auf Spitzenleistungen und auf einen harten Weltkampf konnten erst am Sonntag erfüllt werden. Den Wanderpokal holte sich Hörbranz (Oe) mit 641 Schlägen vor Basel mit 609 Schlägen. Das Turnier fand mit Geldpreisen einen würdigen Abschluss. Im Länderkampf blieb Vorarlberg (Oe) vor der Schweizer Auswahl mit 607 zu 618 Schlägen siegreich. Reinhard Karner

Bemerkungen: Miniaturgolf-Anlage Scheinwerfer Rheineck - MCC Rheineck - 22./23. April 1978 - Zustand der Bahnen sehr gut - Wetterverhältnisse gut - 101 Teilnehmer - 4 Runden - Gäste aus Oesterreich (Vorarlberg) - Wie gewohnt, lief das Spiel gut organisiert und nach Zeitplan ab

Herren: 1. Schedler (Oe) 94. 2. Eberle (Sz) 100 n. St. 3. Gostali (Sz) 100 n. St. 4. Erath (Oe) 102. 5. Duraz (Sz) 102. 6. Huber (Oe) 103. 7. Feller (Oe) 104. 8. Nussbaum (Sz) 106. 9. Künzli (Sz) 106. 10. Schmuck (Oe) 106. - Damen: 1. Gerber (Sz) 112. 2. Moschen (Oe) 113. 3. Oppiger (Sz) 114. 4. Doser (Sz) 116. 5. Hole (Sz) 116. 6. König (Sz) 116. - Juniores: 1. Winder (Oe) 106 n. St. 2. Siner (Oe) 106 n. St. 3. Plangger (Oe) 107. - Senioren: 1. König (Sz) 108. 2. Schenkel (Sz) 113. 3. Heidegger (Oe) 114. - Herrenmannschaften: 1. Hörbranz (Oe) 641. 2. Basel 609. 3. Moutier 677. 4. Wetzikon 695. 5. Rheineck 716. 6. Buchs 717. 7. Fribourg 728. 8. Frauenfeld 752. - Damenmannschaften: 1. Basel 308. 2. Wetzikon 407.

EIN BLICK ÜBER DIE GRENZEN:

INTERNATIONALES VADUZER TURNIER

Bestbesetzung wies auch das diesjährige "Internationale Vaduzer Turnier" des Minigolf-Sport-Club in Liechtenstein am 9.7.78 auf. Den Dr.Gattermann-Gedächtnispokal für die beste Tagesleistung gewann Karl-Heinz Schog (MG Siegen) mit 98 Punkten. Den Städte-Wettkampf Mainz - Vaduz gewannen die deutschen Gäste mit 290:293. Bei den Damenmannschaften siegte MGC Bad Salzflun (228), vor MSC Liechtenstein (234). Erster bei den 4er Mannschaften und Gewinner des Wanderpokals der Gemeinde Vaduz wurde der MSC Siegen II (269), gefolgt von BGC Laxenburg und MSC Siegen III (beide 284), MGC Winzermark (290) und MGC Mainz I (292). Die Sieger im Einzel auf einen Blick: Juniorinnen: Diana Chudzinski (Winzermark); Seniorinnen: Ilse Neubauer (Bad Salzflun); Herren: Karl-Heinz Schog (Siegen); Damen: Dagmar Gattermann (Bad Salzflun); Junioren: Michael Lieder (Mainz); Senioren: Pieter den Dulk (Mainz).

BUNDESLIGA - AUFSTIEG IST ENTSCHIEDEN

Kaum war die diesjährige Bundesliga-Saison in der Mannschaftsmeisterschaft der Herren (Abt. 2 Miniaturgolf) abgeschlossen, stand am 25.6.1978 der Termin für den Aufstiegs-spiele im Norden (in Berlin-Tegel) und im Süden (in Besigheim) auf dem Programm. Gespielt wurden jeweils 6 Runden. Die Aufsteiger heißen MGC Brechten, 1. BGC Celle und 1. Berliner MSC im Norden und MCE Sindelfingen und MC Neuwied im Süden. Hoffentlich sorgen die Aufsteiger des Jahres 1978 für ähnlich angenehme Überraschungen wie die des Jahres 1977 im Süden (Reutlingen und Weinheim).

Die Ergebnisse auf einen Blick:

Berlin-Tegel

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Points. 1. MGC Brechten 883 24.528, 2. BGC Celle 891 24.750, 3. 1. BMSC 914 25.389, 4. MGC Iserbrook 925 25.694, 5. BGV Kieler Förde 936 26.000, 6. TSV Hohenhorst 938 26.056

Besigheim

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Points. 1. MCE Sindelfingen 878 24.388, 2. MC Neuwied 905 25.139, 3. BGC Landshut 911 25.305, 4. MGC Putter Künzell 920 25.555

Die besten Einzelergebnisse erzielten beim Aufstiegsspiel der Gruppe NORD: 1. Horst Oppermann (Celle) 138 (Ø 23.00), 2. Andreas Treiber (Brechten) 139 (23.17) - Jugendl., 3. Hans Prescher (Brechten) 141 (23.50), 4. Bernd Kunz (Kieler Förde) 145 (24.17), 5. Dieter Wiegand (Celle) 145 (24.17).

Die besten Einzelergebnisse beim Aufstiegsspiel der Gruppe SÜD: 1. Dietmar Stolz (Sindelfingen) 136 (22,666), 2. Benno Meixner (Sindelfingen) 137 (22,833), 3. Peter Trettli (Künzell) 141 (23,500), 4. Martin Gröbl (Landshut) 145, 5. Peter Schwarzbach (Sindelfingen) 145, 6. Randy Baltzsch (Neuwied) 145 (24,166).

IMPRESSUM:

DER BAHNENGOLFER ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahnen-golf-Verbandes e.V. und der Deutschen Bahnen-golf-Jugend im DRV. Herausgeber: Deutscher Bahnen-golf-Verband e.V., Geschäftsstelle, Heinsdorf Nr.85, 3054 Apelern, Telefon 05443/1785

Redaktion: DRV-Pressewart Mathias Kaiser, Leonistraße 9, 8000 München 71, Telefon 089/7551812

Ercheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr, bis 2-monatlich

Anzeigenpreis: 1/1 Seite DM 600.--, 1/2 Seite DM 300.--, letzte Umschlag-seite DM 900.-- jeweils pro Jahres-abonnement.

Einschriften werden nur an die Redaktion erbeten. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers geschickt sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar.

Abzugspreis: Jahres-Abonnement DM 6.-- zuzüglich Porto.

Bundesliga

Der 6. Bundesliga-Spieltag der Damen fand am 11. Juni 1978 in Hamburg-Niendorf statt. Der Wettbewerb verlief wie erwartet spannend, vor allem der Kampf zwischen den Titelanwärtinnen MGC Iserbrook und Niendorfer MG. Die Niendorferinnen mußten leider auf die zuletzt sehr stark spielende Liane Cook verzichten, die in etwa vier Wochen Mutterurlaub entgegenseht. Dennoch konnte auch die ersatz-geschwächte Mannschaft durch gleichmäßige Leistung den Sieg davontragen und somit den Heimvorteil ausnutzen. Die Iserbrookinnen mußten sich mit nur 6 Schlägen knapp geschlagen geben. Aus liegen diese beiden Mannschaften insgesamt punktgleich auf dem ersten Platz. Iserbrook hat jedoch den besseren Schnitt. Der letzte Spieltag in Oldesloe muß also die Entscheidung bringen. Somit ist der 25. Juni 1978 nicht nur der Fußball-WM-Endspieltag, sondern auch bei den Damen wird es in der Bundesliga noch einmal spannend! Der MGC Hamburg hat erneut bewiesen, daß die Mannschaft zu den besten im Norddeutschen Raum gehört, leider sind die Damen des MGC zu spät aufgewacht nach dem schlechten Saisonstart. Der 3. Platz in der Gesamtwertung dürfte aber bei wiederum guten Abschneiden in Oldesloe noch drin sein. Da es am 11. Juni in Hamburg sehr stürmisch und regnerisch war (der Punktspieltag der Landesliga-Herren mußte abgebrochen und verlegt werden), konnten die Bundesliga-Damen in Niendorf sehr zufrieden sein: alle konnten im Trockenen durchspielen!



Ergebnisse - 11.6.1978 - Niendorf

Table with 4 columns: Rank, Team Name, Points, Score. 1. Niendorf 323 26,917 14 : 0, 2. Iserbrook 329 27,417 12 : 2, 3. MGC Hamburg I 332 27,667 10 : 4, 4. MGC Hamburg II 347 28,917 8 : 6, 5. Olympia Kiel 372 31,000 6 : 8, 6. Mettenhof 381 31,750 4 : 10, 7. Sahlenburg - - 0 : 14, 8. Oldesloe - - 0 : 14

Tabelle nach 6 Punktspieltagen:

Table with 4 columns: Rank, Team Name, Points, Score. 1. MGC Iserbrook 74 : 10 1,978 27,472, 2. Niendorfer MG 74 : 10 1,995 27,700, 3. Olympia Kiel 53 : 31 2,078 28,861, 4. MGC Hamburg I 50 : 34 2,039 28,319, 5. MGC Hamburg II 28 : 56 2,153 29,903, 6. Mettenhof 24 : 60 1,839 (50) 30,650, 7. Sahlenburg 12 : 72 315 (12) 26,250, 8. Oldesloe 7 : 77 329 (12) 27,417

SPIELPLAN DER BUNDESLIGA Abt. 2 der Herrenmannschaften SAISON 1978/79

Table with 3 columns: TERMINE, HEIMSPIELE FÜR DIE MANNschaften, N o r d, S ü d. Includes dates like 02.09.1978, 03.09.1978, 16.09.1978, 17.09.1978, 30.09.1978, 01.10.1978, 07.04.1979, 08.04.1979, 21.04.1979, 22.04.1979, 05.05.1979, 06.05.1979, 25.05.1979, 26.05.1979, 09.06.1979, 10.06.1979, 23.06.1979, 24.06.1979.

Deutsche Bahngolf Jugend

II. DEUTSCHE BAHNGOLF

JUGEND
MEISTERSCHAFTEN
IN DER KOMBINATION

24. - 30. Juli 1978

Dortmund

Den Teilnehmern dieser zweiten Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften in der Kombination gelten meine herzlichen Grüße.

Wir tragen die diesjährigen Bahngolf-Jugendmeisterschaften kombiniert aus. Die qualifizierten Jugendspieler aller Sportabteilungen des Deutschen Bahngolf-Verbandes treffen sich vom 24. - 30.7.1978 in Dortmund nicht nur zu harten Wettkämpfen. Ausrichter ist der Nordrhein-Westfälische Bahngolf-Verband. Er bringt aufgrund seiner Aktivitäten im Jugend- und Lehrbereich hierin beste Voraussetzungen mit. Ihm wünsche ich gutes Gelingen bei der Bewältigung dieser Aufgabe und bedanke mich schon jetzt für die umfangreichen Vorarbeiten.

Frei von abteilungsgebundenem Denken sollte diese gemeinsame Jugendbegegnung auf Bundesebene ablaufen. Hierzu bedarf es einer entsprechenden sportlichen Einstellung nicht nur unserer jugendlichen Aktiven, sondern auch der Offiziellen und Betreuer.

Fröhliches Wiedersehen, neues Sichkennnenlernen und kameradschaftliches Beisammensein und die Mitarbeit aller soll dazu verhelfen, daß diese Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften in der Kombination vom 24. - 30. Juli 1978 zu einem Erlebnis mit echter Gemeinsamkeit in sportlicher und geselliger Hinsicht werden.

Allen Aktiven "Gut Schlag", Betreuern und Ausrichtern viel Erfolg!

Ernst Vetter

1. Vorsitzender der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE DES BAHNGOLFER BRINGT DIE JUGENDSEITE
AKTUELLE BERICHTE, KOMMENTARE UND FOTOS VON DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN UND DEN EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Deutsche Bahngolfjugend
- Amt für Öffentlichkeitsarbeit -
AXEL DREYER
Berliner Str. 189 - Tel. (03341) 81123
5320 SALZGITTER 1 (Lebenstedt)

Aus den Landesverbänden

Aus Schleswig-Holstein

In Punktspiel der Landesliga Herren fiel in Bad Segeberg die Entscheidung nach dem zweiten Absteiger: Brunsbüttel konnte sich zwar knapp vor den nur mit 5 Spielern angetretenen Kücknitzern placieren, während Mettenhof nur den letzten Rang belegen konnte, doch konnte man den Abstieg bei insgesamt 3 Schlägen mehr nicht mehr vermeiden. Olympia Kiel sicherte sich deutlich die Meisterschaft und damit die Teilnahmeberechtigung am Aufstiegsplay-off zur Regionalliga Nord vor dem TSV Kücknitz, der kurzfristig den Ausfall von Horst Schacht verkraften mußte. Trappenkamp konnte sich durch den 2. Auswärtssieg dieser Liga noch mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf den 3. Platz verbessern, während den Gastgebern der 5. Platz keine Verbesserung in der Abschlusstabelle mehr einbrachte.

Die Ergebnisse aus Bad Segeberg:

1. MGC Trappenkamp	500 S. # 27.78	10: 0	Ykt.
2. MGC Olympia Kiel II	503	27.94	8: 2
3. MGC Kalkberg Segeberg	529	29.17	6: 4
4. MGC Brunsbüttel	533	29.61	4: 6
5. TSV Kücknitz	536	29.78	2: 8
6. Kieler MGC Mettenhof	547	30.39	0:10

Abschlusstabelle

1. MGC Olympia Kiel II	3019	27.95	51: 9
2. TSV Kücknitz	3135	29.03	38:22
3. MGC Trappenkamp	3202	29.65	30:30
4. Kieler MGC Mettenhof	3234	29.94	22:38
5. MGC Brunsbüttel	3237	29.97	22:38
6. MGC Kalkberg Segeberg	3293	30.49	17:43

Bester Punktspieler war D. Kiseow (TSV Kücknitz, 479 S. # 26.61), gefolgt von L. Wolf (Olympia, 482 # 26.78), H.-J. Fröhn (Olympia 491 # 27.28) und F. Holzmann (Segeberg 495 # 27.50).

Klaus Mahler spielte beim Ranglistenturnier in Bad Oldesloe am 28.5. erneut eine "18" und hat jetzt einen Ranglistenschritt unter 23.

gez. Detlev Kiseow
-SHMSV- Pressewart -



14. Spieltag (11.6.) und Endstand der Berliner Meisterschaft 1978

Herren :	MGC Schäfersee	-	MGC Britz	458 - 460
	1.MGV Spandau	-	MGS Tegel	453 - 459
	MGC Heiligensee 3	-	1.Berliner MGC 1	492 - 482
	MGC Heiligensee 5	-	1.Berliner MGC 2	497 - 485
	MGC Blau-Weiß	-	Tempelhofer MV 2	489 - 490

Aus: Lochrand, Berlin

	Pktz.	H.-#	A.-Schl.	Ykt.	Gen.-#	Diff.
1. 1.BERLINER MGC 1	27: 5	462,6	3234	3606,6	25,671	
2. 1.MGV Spandau	26: 6	450,0	3504	3754,0	26,069	
3. MGC Britz	25: 9	449,3	3206	3735,3	25,940	
4. MGS Tegel	15:19	494,9	3644	4138,9	28,747	
5. Tempelhofer MV 2	12:20	475,9	3459	3934,9	27,326	
6. 1.Berliner MGC 2	12:20	505,0	3389	3894,0	27,042	+34
7. MGC Schäfersee	11:21	474,0	3563	4037,0	28,375	
8. MGC Heiligensee 3	10:22	477,3	3599	4076,3	29,308	
9. MGC Blau-Weiß	10:22	499,6	3706	4205,6	29,706	+ 6

Der 1.BMGC 1 ließ sich im letzten Spiel die Meisterschaft nicht mehr entziehen und wird - dem Aufstieg vorausgesetzt - mit Hilfe der in nächster Zeit nachrückenden starken Junioren wohl auch in der Bundesliga-Nord bestehen können. Sollten nicht noch spektakuläre Spielerwechsel erfolgen, so laut in der nächsten Saison ein Zweikampf Spandau-Britz zu erwarten.

Herren:	MGC Heiligensee	-	1.Berliner MGC	225 - 251		
1. MGC HEILIGENSEE	6: 2	225,0	518	743,0	27,519	
2. 1.Berliner MGC	6: 2	287,5	496	783,5	29,019	+17
3. MGC Blau-Weiß	0: 8	330,0	627	952,0	35,259	

Mit der besten Saisonleistung sicherten sich die Heiligenseer Senioren im letzten Spiel aufgrund der besseren Differenz den Meistertitel.

Damen :	1.MGV Spandau	-	MGS Tegel	272 - 292
	MGC Heiligensee	-	1.Berliner MGC	246 - 246
	MGC Blau-Weiß	-	Tempelhofer MV	245 - 261

	Pktz.	H.-#	A.-Schl.	Ykt.	Gen.-#	Diff.
1. 1.BERLINER MGC	17: 7	250,5	1489	1739,5	27,611	
2. MGC Blau-Weiß	16: 8	243,5	1574	1817,5	28,849	
3. Tempelhofer MV	16: 8	254,2	1518	1772,7	28,130	+ 7
4. MGC Heiligensee	11:13	240,0	1594	1834,0	29,111	
5. 1.MGV Spandau	10:14	260,7	1506	1845,7	29,315	
6. MGS Tegel	8:16	275,2	1734	2009,2	31,092	
7. MGC Schäfersee	6:18	250,3	1568	1818,3	28,862	

Durch den Punktverlust in Heiligensee geriet die Meisterschaft für den 1.BMGC noch einmal in Gefahr, aber die Tempelhoferinnen konnten ihre Chance nicht nutzen und verloren gegen die Blau-Weißen Damen recht klar, die dadurch am Ende noch die Vizemeisterschaft erreichen konnten.



Einzelwertung

Herren

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top 20 male players including Althaus Günter, Althaus Wilfried, Schwarz Klaus, Prescher Hans, Schrollner Klaus, Binder Uwe, Lange Friedrich, Maxion Klaus, Greiffendorf Helm, Weisskopf Dieter, Stüsser Johann, Paul Dieter, Juszczak Olaf, Mühlenbeck Gerd, Nußbaum Rolf, Stahl Karl-H., Schuster Ludwig, Becker Johannes, Wiese Lothar, Treiber Jürgen.

Senioren weibl.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top 2 female senior players: Brose Inge, Greiffendorf S.

Senioren männl.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top 5 male senior players: Engels Reiner, Fischer Werner, Franken Johann, Quett Georg, Bilow Kurt.

Mannschaften

Schüler

Table with 3 columns: Club, Rank, Score. MGC Biebertal/Lendr. 2959 29,888

Jugend

Table with 3 columns: Club, Rank, Score. Lists youth teams: MGC Mettmann I, HMC Holzheim, MGC Mettmann II, BGS Hardenberg.

Senioren

Table with 3 columns: Club, Rank, Score. MGC Mettmann 2626 26,525

Damen

Table with 3 columns: Club, Rank, Score. Lists female teams: MGC Brechten I, MGC Eintr. Heven, MGC Brechten II, KMC Köln, MGC Eintr. Heven II.

Damen

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top 10 female players: Hausberg Hannel., Treiber Veronika, Claus Liesa, Althaus Elke, Prescher Inge, Weiskopf Regine, Althaus Christel, Lange Marlene, Krüger Kornelia, Findeisen Eva.

Schüler weibl.

Table with 3 columns: Club, Rank, Score. Fischer Erika Köln 438 36,500

Schüler männl.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists male youth players: Neitzke Reinh., Morgenstern Rüd., Bremicker Stef., Lang Andreas, Reinecke Harald.

Jugend weibl.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists female youth players: Morgenstern An., Binder Iris.

Jugend männl.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists male youth players: Gerlach Martin, Simons Frank, Treiber Andreas, Herzog Dirk, Raufeisen Borr., Becker Sven, Gerhardt Mich., Höbener Bernd.

Herren

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists male league teams: MGC Brechten, KGC Mönchengladbach, BGS Hardenberg.

Aufsteiger

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists promotion teams: HMC Holzheim, MC 62 Lüdenscheid II, SU Annen Witten.

z. Verbandsliga

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists regional league teams: MGC Bad Bodendorf, MGC Eintr. Heven, MGC Brechten.

Absteiger

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists relegation teams: MGC Syburg/Dortmund, KMC Köln.

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Landesliga MGC Siegburg



Bahnengolf

Hessischer Bahnengolf-Verband

Hessischer Mannschaftsmeister 1978

MGC Putter Künzell

Durch einen Sieg auf der heimischen Anlage konnte der MGC Putter Künzell den bis dahin führenden MGC Jügesheim auf Platz 2 verweisen und auch in diesem Jahr wieder die Hessenmeisterschaft erringen.

Mit 27 Schlägen Vorsprung wurde Künzell Tagessieger und damit erfolgreicher Titelverteidiger. Punktgleich auf dem zweiten Platz, nur durch eine schlechtere Schlagzahl getrennt, wurde die 2. Mannschaft des MGC Jügesheim Vizemeister.

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists top 6 teams in the Hessenliga: MGC Putter Künzell, MGC Jügesheim II, MGC Wetzlar, SG Arheilgen, MGC Bad Hersfeld, BGV 65 Hausen/Obersth. II.

Gruppenliga

Ähnlich der Hessenliga war auch in dieser Liga der Tabellenstand vor diesem letzten Punktspiel. Waldorf führte mit zwei Punkten vor der zweiten Künzeller Mannschaft. Durch einen überzeugenden Tagessieg auf der Miniaturgolf-Anlage in Wetzlar konnten die Künzeller den führenden SKG Waldorf überholen, der in diesem Spiel enttäuscht und nur Vierter wurde.

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists top 6 teams in the Gruppenliga: MGC Putter Künzell II, SKG Waldorf, MGC Wetzlar II, SG Arheilgen II, TS Steinheim, Frankfurter MGC.

Bundesländerpokaltournee in Landshut

Hessens Damen die Besten

Erstmals losgelöst von dem „Ballast“ Herren - die kategoriengerechte Wertung wurde 1978 zum ersten Male durchgeführt - konnten die hessischen Damen breit aufspielen und sich neben dem Mannschaftssieg auch noch durch hervorragende Einzelplatzierungen auszeichnen. So gewann Renate Hess (SG Arheilgen) die Einzelwertung, während ihre Vereinskameradin Ursula Schmitt den 4. Platz für sich verbuchen konnte.

Irene Sauer Minigolf-Meisterin

Die SGA-Spitzenpielerin siegte auch beim „Wappen der Stadt Darmstadt“

(km). Irene Sauer, Spitzenpielerin der Sportgemeinschaft Arheilgen, wurde am Sonntag in Bad Homburg Hessische Meisterin im Minigolf. Renate Hess (SGA), die ebenfalls stark spielte, kam in der Gesamtwertung auf den dritten Platz. Trotz ihres Sieges in der Einzelwertung wird Irene Sauer aus zeitlichen Gründen nicht zur Deutschen Meisterschaft der Minigolfer im Raum Stuttgart fahren, da sie wenig später mit der Damenmannschaft der SGA nach Hamburg zu den deutschen Meisterschaften der Miniaturgolfer fährt.



Bezirksliga Süd

Mit dem besten Punktestand aller hessischen Ligen schloß der TSV Pfungstadt die Saison ab. Mit nur fünf Minuspunkten konnte Pfungstadt die Meisterschaft in dieser Liga erreichen und muß nun, sofern dem hessischen Mannschaftsmeister Künzell der Sprung in die Bundesliga nicht gelingt, mit dem Meister der Bezirksliga Nord um den Aufstieg in die Gruppenliga kämpfen.

Abschlußtabelle

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists top 6 teams in the Bezirksliga Süd: TSV Pfungstadt, MGC Wetzlar III, SV Dierschheim, SG Arheilgen III, KGC Wetzlar, MGC Jügesheim III.

Bezirksliga Nord

Vor dem letzten Punktspiel führte die erste Mannschaft des CGC Rauschenberg mit vier Punkten Abstand vor dem MGC Bad Hersfeld II und war, gemessen an den letzten Punktspielen, kaum noch einzuholen. Doch durch einen klaren Sieg im letzten Punktspiel, das in Halbfieber/Eden angetragen wurde, und durch eine „Schrittschleife“ des MGC Lauterbach, gelang es Bad Hersfeld, eine Punktegleichheit zu schaffen und aufgrund der besseren Schlagzahl die Meisterschaft zu erringen.

Abschlußtabelle

Table with 3 columns: Rank, Club, Score. Lists top 6 teams in the Bezirksliga Nord: MGC Bad Hersfeld II, CGC Rauschenberg I, MGC Lauterbach, TV Germ. Neumarkhausen, CGC Rauschenberg II.

Deutsche Kombi-Meisterschaften 1978

Nachdem nun die Plätze endgültig festliegen, können folgende Spieler an den Kombimeisterschaften teilnehmen: Damen: Irene Sauer (SG Arheilgen), Renate Hess (SG Arheilgen), Ursula Schmitt (SG Arheilgen), Claudia Brechtken (SG Arheilgen), Christel Apel (MGC Wetzlar).

Herren: Hans-Dieter Correck (MGC Jügesheim), Jochen Sauer (SG Arheilgen), Karl Apel (MGC Wetzlar), Joachim Tippmann (MGC Bad Homburg), Herbert Rößkopf (MGC Jügesheim), Hans-Jörg Gerick (MGC Putter Künzell), Erich Hess (SG Arheilgen), Friedrich Krampe (BGV Hausen/Obersth.), Hans-Jürgen Fiedler (MGC Putter Künzell).
*) Hierzu muß noch die Entscheidung des Bundessportwartes abgewartet werden. Wie bekannt erfolgt die Nominierung der Jugend nach einem anderen Modus, der bereits vom DFBSV-Jugendwart erläutert wurde.

Gerhard Greif
Pfefferwart

Christel und Karl Apel spielten für Hessen

RE. Beim Bundesländer-Pokaltournee der Bahnengolfer am Wochenende in Landshut stand in der siegreichen Damenmannschaft Hessens auch die Wetzlarerin Christel Apel, die für die acht Spielrunden 248 Schläge benötigte. Einen Punkt besser war im viertplatzierten hessischen Herrenteam Karl Apel. Der Vergleichskampf diente als Generalprobe für die Europameisterschaft im August an gleicher Stelle.

WNZ, Wetzlar 20.6.78

BBV

AUS DER ABTEILUNG 2 DES BBV
A - KLASSEN - PUNKTSTAND SAISON 1977/78

HERREN

1. Gewinner des SUPERCUP 78					
Norbert Ammer	Lan	75/4	585	24.375	
2. Herger K.	Peg	65/5	776	25.866	
3. Geipel W.	Aug	62/5	773	25.766	
4. Frei P.	Wür	59/4	609	25.375	
Grübl M.	Lan	59/4	609		
6. Bayer H.	Bam	56/5	785	26.166	
7. Merl J.	Lan	54/4	604	25.166	
Fiedler S.	Bam	54/5	780	26.000	
9. Zimmermann G.	Bam	50/3	438	24.333	
10. Heim K.	Nbg	49/3	450	25.000	
11. Gillitzer K.	Nbg	44/3	465	25.833	
12. Schmelzer P.	Nbg	43/3	461	25.611	
13. Grübl N.	Lan	42/4	632	26.333	
14. Wiesner M.	Nbg	41/5	806	26.866	
15. Deffner M.	Wür	38/4	636	26.500	

DAMEN

1. Gewinner des SUPERCUP 78					
Agnes Kaiser	Lan	37/4	619	25.792	
2. Kessler L.	Pom	37/5	832	27.733	
3. Bauer S.	Pom	32/5	837	27.900	
4. Hechtel G.	Nbg	31/5	847	28.233	
5. Ruderer M.	Pom	27/3	472	26.222	
6. Stein S.	Lan	24/3	484	26.888	
Grübl S.	Lan	24/4	669	27.875	

SENIOREN

1. Gewinner des SUPERCUP 78					
Rudolf Montag	Nbg	22/5	805	26.833	
2. Rauh W.	Nbg	16/5	859	28.633	
3. Rembs J.	Peg	10/3	487	27.055	
Feuerecker O.	Peg	10/3	480	26.666	

Erläuterung:
Siegpunkte/Turnieranzahl/Gesamtschlagzahl/Ø

Vereinsabkürzungen:
Aug - BGC Augsburg Wür - MSV Würzburg
Bam - MGC Bamberg Lan - 1. BGC Landshut
Peg - MGC Regen Peg - ASV Pegnitz
Nbg - MGC Nürnberg Pom - MGC Pommelsbrunn

WOLFGANG GEIPEL - SPORTWART ABT. 2

KURZMELDUNG

In 7 von 10 Wertungsklassen holten sich Aktive des gastgebenden 1. MGC Nürnberg beim GROSSEN PREIS VON NÜRNBERG am 2.7.78 die Siegerpokale. Gespielt wurde über 2 Vor-, 2 Zwischen- und 1 Finalrunde. Die SIEGER: Herren-, Damen- und Jugendmannschaft jeweils 1. MGC Nürnberg; Hechtel Gertraud (Damen, Nbg), mit 126 Punkten (Ø 25,20); Deffner Michael (Herren, Würzburg) mit 118 Punkten (Ø 23,60); Peter Müller (Jugend m., Nbg) mit 116 Punkten (Ø 23,20), der übrigens das Tages-Bestergebnis spielte !!!

Kombination

BBV - B.A.N.G.L.I.S.I.S. 1977/78

<u>Schüler</u>	
1. Zacharias Werner	La. 379 Ø 31,583

<u>Weibliche Jugend</u>	
1. Wagner Hanni	Mchn. 377 Ø 31,417
2. Wildensauer Angelika	La. 416 34,667

<u>Männliche Jugend</u>	
1. Metsenauer Stefan	La. 351 Ø 29,250
2. Hofer Reinhard	La. 362 30,167
3. Dalberl Herbert	La. 382 31,833
4. Zacharias Gerhard	La. 408 34,000
5. Dwald Werner	MSG 67 409 34,083

<u>Seniorinnen</u>	
1. Müllecker Irma	MSG 67 411 Ø 34,250
2. Montag Anna	Nbg. 431 35,916

<u>Senioren</u>	
1. Montag Rudolf	Nbg. 373 Ø 31,083
2. Rauh Werner	Nbg. 408 34,000

<u>Damen</u>	
1. Kaiser Agnes	La. 361 Ø 30,083
2. Stein Sonja	La. 374 31,167
3. Grunow Christl	Mchn. 381 31,750
4. Grübl Sieglinde	La. 392 32,667
5. Feldmeier Inge	La. 410 34,167

<u>Herren</u>	
1. Ammer Norbert	La. 344 Ø 28,667
2. Bienen Thomas	La. 348 29,000
Landl Helmut	MSG 67 348 29,000
4. Wiesner Manfred	Nbg. 353 29,417
5. Grübl Martin	La. 357 29,750
6. Frieleben Gerhard	Mchn. 358 29,883
7. Grunow Hans-Eckart	Mchn. 361 30,083
8. Schleier Manfred	Mchn. 366 30,500
9. Grübl Nick	La. 375 31,250
Müllecker Roland Jr.	MSG 67 375 31,250
11. Simmerl Helmut	La. 378 31,500
12. Oster Hans	Mchn. 383 31,917
13. Kott Walter	Mchn. 386 32,167
14. Kaiser Matthias	La. 394 32,833
15. Schleier Horst	Mchn. 409 34,083
16. Frell Walter	Mchn. 412 34,333
17. Stengel Walter	Mchn. 451 37,583

La. = 1. BGC Landshut
Mchn. = BGC München-Planegg
MSG 67 = MSG München 67
Nbg. = 1. MGC Nürnberg

3 JAHRE BUNDESLIGA GRUPPE SÜD

Im Schnitt

Jürgen Beurer, BBV-Sportwart Abt. 2, zieht Bilanz

Die dritte Saison der Bundesliga Süd ist gelaufen. Ich meine, es ist Zeit für einen Rückblick oder Überblick, der sich in unserer Sportart geradezu anbietet. Rekorde, Schnittzahlen, knappe Differenzen, gute Anlagen, Enttäuschungen und Niederlagen, Tagessiege und Meisterschaft, all die Dinge habe ich zusammengefaßt und denke, daß sie es wert sind, veröffentlicht zu werden.

Den Gruppensieg erreichte zweimal der MGC Besigheim, 1976 und 1977. In diesem Jahr gewann der Neuling 1. MGC Reutlingen. In den 24 Spielen gelangen dem MC Schriesheim 6 Tagessiege, Besigheim 5, Hausen und Ilvesheim je 3, Reutlingen 2, je 1 mal gewann Jügesheim, Augsburg, Ulm, Landshut und Weinheim.

Schriesheim und Weinheim wurden nie Letzter, der MGC Nürnberg schaffte diesen Platz 6 mal.

Die wenigsten Schläge wurden in der Saison 76/77 gemacht - 38.759 Schläge bringen einen Schnitt von 25,233.

In der ewigen Tabelle führt der MC Schriesheim 230 : 106, vor Besigheim 229 : 107, es folgen Jügesheim 174 : 162, Hausen 162 : 174, Nürnberg 139 : 197, Ilvesheim 100 : 124, Reutlingen 70 : 42, Weinheim 68 : 44, Neuwies 67 : 157, Landshut 42 : 70, Ulm 32 : 80, Augsburg 31 : 81.

Die geringste Differenz zwischen dem Sieger und dem Letzten gab es am 16.4.1977 in Jügesheim, es gewann Ilvesheim 573, Neuwied 595 wurde Letzter. Im Mittelfeld gab es 3 gleiche Ergebnisse, der Zweite hatte 580, der Siebte 585. Die meistgespielte Schlagzahl pro Runde ist 25, nämlich 735 mal, es folgt 24 - 701 mal.

Sämtliche Bestergebnisse und Rekorde wurden in Jügesheim gespielt: 18 Schläge von G. Hildenbeutel und W. Dietz am 1. Spieltag, dem 6.9.1975. G. Hildenbeutel hält auch den 4-Runden-Rekord mit 84 Schlägen, am gleichen Tag erzielt. Gleich am 1. Spieltag wurde das bisher beste Gesamtergebnis aller Mannschaften mit 4.623 Schlägen gespielt, Ø 24,078, das schlechteste auf der Augsburger Betonbahn - 5.652 Schläge.

Die Mannschaftsrekorde hält der BGV-Hausen-Obertshausen, 1 Durchgang 133 Ø 22,166, 4 Runden 552 Ø 23,000, beides am 3.9.1977 in Jügesheim gespielt.

Die schlechteste Mannschaftsrunde mit 186 Schlägen spielte ebenfalls Hausen auf der Besigheimer Anlage.

Die negativen Rekorde wurden alle auf der Besigheimer Anlage gespielt, Einzelrunde 41 !!! am 25.4.1976, 4 Runden 136.

Die Einzelwertung, obwohl nicht offiziell gewertet, ist von großem Interesse. 1976 siegte E. Mandry 559 Ø 23,91, 1977 K.H. Brunner 23,333, mit dem gleichen Ergebnis siegte 1978 Dirk Czerwek.

Die meisten Tagessiege, nämlich 4, erreichte Michael Thiele vor W. Beck, 3. Ernst Mandry, Michael Napieralski und Reiner Ritschel je 2. Den einzigen 3-fach-Sieg bisher schafften die Landshuter M. Grübl, J. Merl, N. Ammer am 23.4.1977 auf ihrer Heimanlage.

Nur sieben Spieler haben alle 24 Spiele mitgemacht: W. Flügel, Hausen, N. Kinzig, Schriesheim, J. Beurer, M. Thiele und J. Schwarz, alle Besigheim, K. Heim und P. Schmelzer, Nürnberg.

Die meisten Spieler im Einsatz mit je 13 hatten die Vereine Hausen, Schriesheim und Nürnberg.

Am meisten als Ober- und Schiedsrichter im Einsatz waren J. Beurer, 19 mal vor W. Dietz, 6 mal.

Es gab bisher nur 2 Verwarnungen und 1 Disqualifikation, jeweils aus der ersten Saison. Die beiden folgenden Jahre verliefen kameradschaftlich und sportlich fair.

Aus den Landesverbänden

Bahngolf-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Ergebnisliste nach Abschluß der Endrunde der Landesmeisterschaft 1978 der Abt. 1 im BRP am 10. und 11. Juni 1978 in Hachenburg (jeweils 3 Durchgänge)

Mannschaften:

Schüler:

1. MGC Mainz II	682	Ø	37,888
2. MGC Mainz I	695	Ø	38,611
3. MSV Bad Kreuznach	734	Ø	40,777

Jugend:

1. MGC Mainz I	592	Ø	32,888
2. MGC Mainz II	637	Ø	35,388
3. MGC Tr.-Trarbach	317	Ø	36,555

Senioren:

1. MGC Mainz	643	Ø	35,722
2. MGSC Hachenburg	665	Ø	36,944
3. MSV Bad Kreuznach	680	Ø	37,722

Damen:

1. MSV Bad Kreuznach	656	Ø	36,444
2. MGC Mainz	675	Ø	37,500
3. MGC Tr.-Trarbach	689	Ø	38,277

Herren:

1. MGC Mainz	1221	Ø	33,916
2. MGSC Hachenburg	1243	Ø	34,527
3. MSV Bad Kreuznach	1257	Ø	34,833

Einzel:

Schülerinnen:

1. Monika Franko	MZ	225	Ø	37,500
2. Pia Imhof	MZ	230	Ø	38,333
3. Jutta Ziegler	MZ	237	Ø	39,500

Schüler:

1. Karsten Windfelder	PI	212	Ø	35,333
2. Wolfgang Schneider	TR-TR	215	Ø	35,833
3. Frank Wienhold	MZ	220	Ø	36,666

Weibl. Jugend:

1. Brigitte Schönehl	KH	191	Ø	31,833
2. Margit Riedel	TR-TR	215	Ø	35,833
3. Angelika Stapf	MZ	224	Ø	37,333

Männl. Jugend:

1. Volker Missonnier	MZ	191	Ø	32,166
2. Franz Pritzer	HA	197	Ø	32,833
3. Hannes Klee	MZ	199	Ø	33,166
4. Axel Szablikowski	MZ	200	Ø	33,333
5. Michael Lieder	MZ	200	Ø	33,333

Seniorinnen:

1. Anneliese Feick	KH	222	Ø	37,000
2. Ruth Leiby	HA	224	Ø	37,333
3. Annelore Eichhorn	PI	231	Ø	38,500

Senioren:

1. Pieter den Dulk	MZ	206	Ø	34,333
2. William Leiby	HA	212	Ø	35,333
3. Willi Braun	MZ	215	Ø	35,833

Damen:

1. Toni Franko	MZ	211	Ø	35,166
2. Eleonora Voß	PI	220	Ø	36,666
3. Martina Zarzycki	KH	220	Ø	36,666

Herren:

1. Heini Kohlhaas	HA	193	Ø	32,166
2. Berthold Böttcher	HA	196	Ø	32,666
3. Joachim Eichhorn	PI	196	Ø	32,666
4. Dr. Dieter Brandt	MZ	200	Ø	33,333
5. Klaus Pöche	MZ	200	Ø	33,333
6. Ludwig Teutsch	MZ	203	Ø	33,833
7. Bernhard Henne	MZ	203	Ø	33,833
8. Werner Franko	MZ	203	Ø	33,833
9. Norbert Kramer	MZ	203	Ø	33,833
10. Willi Loos	TR-TR	204	Ø	34,000

Teilnehmende Vereine an der Endrunde:

MSV Bad Kreuznach	(KH)
MSV Pistentaufel Mainz	(PI)
MGC Mainz	(MZ)
MGC Trier	(TR)
MGC Traben-Trarbach	(TR-TR)
MGSC Hachenburg	(HA)

Neuer Verein im BBV Abt. 1

GV Pfronten - Robert Hartmann -
Mittlerer Hanswang 11,
8962 Pfronten-Üsch

NBV Abt. 2

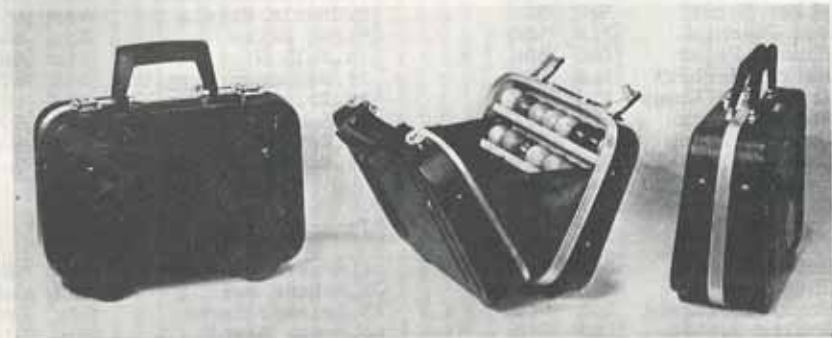
1. MGC Witttringen - Bernhard Reck -
Hermann-Kappen-Weg 10, 4390 Gladbeck

BRP Abt. 1

Der MGC Wittlich hat sich aufgelöst

Der ideale Koffer für den Bahngolfer!

Original „Caddy“ Golfballkoffer



Caddy I für 48 Bälle

Caddy II für 64 Bälle

Caddy III für 80 Bälle

Neu! Caddy IV für 110 Bälle **Neu!**

In 4 Größen

Wetterfeste Ausführung

Hohe Bodengleiter

Kein lästiges Verschließen

Original Wilson-Golfschläger G 9

Turnier-Golfbälle

FRIEDRICH LANGE
GOLFSPORTARTIKEL

Ab März neue Adresse:

Wehresbäumchen 33
4050 Mönchengladbach 6
Tel.: 02161/557116

Bahngolfverband Rheinland-Pfalz
Regionalmeisterschaften Abt. 5 / Endstand nach 6 Wertungsturnieren

Herren

1. Pachl Franz	Lud	557
2. Schweizer Karl-A.	Lud	563
3. Wagner Michael	Brü	564
4. Schrod Alfred	Lud	574
5. Schneider Franz	Brü	576
6. Dettbarn Otto	Lud	579
7. Maurer Franz	Sch	582
8. Becker Horst	Brü	582
9. Seel Joachim	Pir	586
10. Honnef Peter	Lud	590
11. Häcker Herbert	Lud	595
12. Annweiler Klaus	Brü	602
13. Wagner Franz	Bis	604
14. Baumann Heinz	Lud	604
15. Wagner Franz-P.	Brü	607
16. Eschmann Jürgen	Lud	608
17. Noll Gerhard	Pir	610
18. Becker Uli	Brü	610
19. Bräunig Horst	Lud	610
20. Brust Otto	Sch	612
21. Goth Franz	Man	615
22. Schmid Wolfgang	Lud	616
23. Böhlig Günter	Lud	618

Herren-Mannschaften

1. MGC Ludwigshafen I	3493
2. BGC Brücken I	3548
3. MGC Ludwigshafen II	3587
4. BGC Pirmasens	3792
5. MGC Mannheim	3834
6. MGC Schifferstadt	3839
7. MGC Worms	3975

Damen-Mannschaften-

1. MGC Ludwigshafen I	1851
2. BGC Brücken	1908
3. MGC Ludwigshafen II	1995
4. MGC Worms I	2003
5. BGC Rodalben	2180
6. BGC Eisenberg	2325

Jugend-Mannschaften

1. MGC Mannheim	1840
2. MGC Ludwigshafen	1873
3. BGC Brücken	1948
4. MGC Schifferstadt	2015
5. MGC Neustadt	2038

Schüler-Mannschaften

1. MGC Ludwigshafen I	2002
2. BGC Kirn I	2189
3. PSV Pirmasens	2242

Damen

1. Bräunig Marlene	Lud	608
2. Honnef Margot	Lud	616
3. Kurz Helga	Brü	622
4. Annweiler Andrea	Brü	637
5. Hahn Waltraud	Wor	642
6. Kurz Elfriede	Brü	648
7. Ehresmann Gerda	Lud	649
8. Eberle Gisela	Wor	655
9. Poh Heike	Neu	660
10. Noll Sigrid	Pir	663
11. Eschmann Birgit	Lud	676
12. Friedewald Ursula	Rod	691
13. Schulz Helli	Pir	695
14. Kern Elvira	Wor	699
15. Wageck Annemarie	Pir	702

Jugend männl.

1. Moser Andreas	Man	589
2. Schenk Uwe	Lud	608
3. Grieser Bernd	Neu	609
4. Braun Bernd	Man	612
5. Schuster Thomas	Lud	624
6. Beutin Jürgen	Man	625
7. Weingart Peter	Brü	641
8. Wageck Hans-Rolf	Neu	648

Jugend weibl.

1. Honnef Claudia	Lud	652
2. Weintz Silvia	Neu	692
3. Schenk Brigitte	Lud	704

Schülerinnen

1. Becker Susi	Brü	707
2. Wageck Christiane	Pir	839

Schüler

1. Weingart Bodo	Brü	633
2. Karkovskis Erik	Lud	642
3. Neff Bernd	Sch	648
4. Renfer Jürgen	Lud	665
5. Weingart Gernot	Brü	671

Senioren

1. Honnef Otmar	Lud	567
2. Schmidt Heinz	Lud	609
3. Derner Anton	Rod	625
4. Manz Udo	Man	645

Seniorinnen

1. Schmidt Tilly	Lud	626
2. Becker Dora	Brü	635

Ein nicht allseitiger Bericht über ein Bundesligapunkspiel

"DM-Teilnehmer und Absteiger ermittelt" so hieß es in "Freizeit-Sport und Bannpöfler" im Hinblick auf den Bundesliga-Sieg vor dem letzten Spieltag in Nürnberg. Angesichts der eindeutigen Tabellenposition waren verständlich, aber wer es nicht wußte, in Nürnberg wird neben Lebkuchen und Trichter (nicht der Kaiserpreis an mehr!) auch Bahngolfpokal gestiftet, wie er normalerweise und dramatischer kaum sein kann. Für Schriesheim (66 Pkt.) und Reutlingen (64 Pkt.) scheint alles klar. Heumen, Jügesheim, Weinsheim (alle 54 Pkt.) und Besigheim (52 Pkt.) kämpfen nur noch um den ehrenvollen dritten Platz, der aber nicht mehr zur DM-Finalrunde berechtigt. Nürnberg und Ilvesheim stehen bereits definitiv als Absteiger fest.

Vor Weiskampflagen fällt auf, daß Schriesheim mit zweifachem Einsatz spielt, aber mit Everygreen Wolfgang Beck (der Tageweisleistung spielen sollte), und Besigheim mit zwei Bundesligadebitanten tritt, d.h., damit im Kampf um Platz 3 quasi unerschlagen.

Die erste Runde bringt fast planmäßige Ergebnisse. Nürnberg nutzt den Heimvorteil und setzt sich an die Spitze. Allerdings überraschen Reutlingen und Schriesheim mit schwachen Runden, was ihnen die Plätze 7 und 8 einbringt. Auch ich bin überrascht, die letzten 10 Bahnen ein As und eine 4 bedeuten eine lockere 32.

Zweite Runde: JÜGESHEIM Mit phantastischen 136 setzen sich die Heimen an die Spitze (292). Immer noch im Tabellenniede Schriesheim (310) und Reutlingen (315). Bei diesem Stand ist Jügesheim Südstaater und Reutlingen Vize, Schriesheim ist Straußen!

Dritte Runde: Weiterhin vorne: Jügesheim (438) vor Nürnberg (444) und weiner Crew aus Weinsheim (446) nach einer hervorragenden 139-Runde (ich habe mich entschlossen nach der 32 nur noch den Kernrest zu spielen, was wesentlich zur Verbesserung des Mannschaftsergebnisses beiträgt). Reutlingen hat sich auf Platz 5 vorgekämpft (465). Schriesheim liegt nur noch 1 Schlag hinter den Immer mehr absteuenden Besigheimern (477). Damit faktischer Gesamstan: Reutlingen (70) vor Jügesheim (66), Schriesheim (66) und Weinsheim (64).

Vierte Runde: Schriesheim gelingt es langsam an Besigheim vorzuziehen, da merkt man in Lager der Schriesheimer zum Entsetzen, daß bei einem Sieg von Jügesheim auch ein 7. Platz nicht nötig, da bei Punktgleichheit Jügesheim die bessere Gesamtschlagzahl hat! Dazu der 5. Platz (Heumen) unerreichbar. Und Jügesheim führt souverän nach vier Spielern mit 8 Schlag vor Nürnberg und 11 Punkten vor Weinsheim.

Schriesheim hofft auf ein Wunder..... und es bahnt sich an! Während Reutlingen sicher den 3. Platz nach Heumen bringt und damit Südstaater 1978 wird, überschlagen sich die Freizeitspieler (320) alle 5. Mann spielt 29 und gibt im Matern (61) 6 Punkte an. Über Verzerrung beträgt somit nur noch 5 Punkte und ich nehme Realisier (20) Punkt um Punkt ab. Nachdem ich nach meiner obligatorischen "2" am Lady in der vierten Runde" kaltem Grund zum Anger habe. Auch meine 2 in der 9ten 17 (Winkel) bewegt nichts mehr. Mit 26:20 der Schlußspieler sind wir Weinsheimer mit einem Punkt an Jügesheim vorbeigezogen, d.h., wir haben mit zwei Spielern 12 (1) Punkte gutgemacht. Jügesheim, die die Jungfrau zum Kluge (Sprich: Füllinnenberechtigung DM) gewonnen, "erschließt eine Pöbl-geburts- wie verzeihend stehen die Jügesheimer, die können nicht fassen, was es in mindestens 1000 m mit ihnen geschehen ist.

Doch der Erfolg der Dramatik ist noch nicht erreicht: Denn nun hoffen plötzlich wir Weinsheimer eine für die DM zu qualifizieren. Der 4. Platz von Weinsheim und der 7. Platz von Schriesheim bedeuten Punktschnitt (66 Pkt.) aber Schriesheim hat die bessere Gesamtschlagzahl (465) (465). Doch nach allem als letzter Spieler übernahm der Besigheimer Michael Thiele und einige Hochrechnungen ergeben, daß mit einer 27 Besigheim und Schriesheim punktgleich auf Platz 7 liegen, d.h., Schriesheim nur 67 Pkt. haben und weinsheim Vizemeister sein würde. Und Weinsheim liegt 4 Bahnen vor Schluß 5 hoch!

Am Spielfeldrand heile Aufregung bei uns Weinsheimern und den Schriesheimern, die wir betenlos zusammen säulen. Fluchen, Beugen, Hoffen.

Seh 15 (Runde) : As-Bahn 16 (Doppelstrecke), die Spannung wird unerbittlich. Denn die Entscheidung von vorletzten Feld (Winkel): 2-Jahel bei Schriesheim, Enttäuschung nun auch bei uns Weinsheimern, nachdem wir nur kurz zuvor selbst für die Enttäuschung bei Jügesheim gestört haben.

Fazit für die Gesamttabelle:

1. Ein Schlag von Weinsheim entscheidet für Weinsheim und gegen Jügesheim
2. Zwei Schläge von Weinsheim entscheiden für Schriesheim und gegen Jügesheim
3. Ein Schlag von Besigheim entscheidet für Schriesheim und gegen Weinsheim

Wie hieß es so schön: "DM -Teilnehmer und Absteiger ermittelt". Die unteilbar Beteiligten werden aber diese, lediglich als Formache angemessene Punktspiel nicht so schnell vergessen.

Gerd Hildeneuter.

Der bisherige kommissarische BBV-Sportwart R. Müllegger jr. hat sein Amt zur Verfügung gestellt.

Das Präsidium bestimmte bis zu den Neuwahlen im Herbst den Sportfreund Manfred Wiesner als neuen BBV-Sportwart.

Adresse: Manfred Wiesner
Vacherstr. 463
8510 Fürth
Tel. 0911 / 76 42 91

=====

REDAKTIONSSCHLUSS

für BAHNENGOLFER Nr. 6/78

28. 8. 1978

=====

ACHTUNG: DIE GROSSE DM+EM-AUSGABE mit Berichten, Kommentaren, Ergebnissen und vielen Fotos !!!!!!!!!!!!!!!

Erscheinungstermin:
ANFANG SEPTEMBER

=====

TRIMM - SPIELE IN H A M M

=====

Trimm-Spiele sind in der Stadt Hamm in Westfalen zu einer traditionellen Einrichtung geworden. Das diesjährige 67. Hammer Turn- und Spielfest, das bereits am 4. Juni begonnen hat, wird erst am 16./17. September 1978 beendet sein. Mehr als 20 Sparten beteiligen sich an der Gunst des Hammer Publikums und um die Werbung für den Sport.

Der Cobigolf-Club "Grün-Gold" führt ein "JEDERMANN-TURNIER" auf der Sportanlage am Kurpark am Samstag und Sonntag, dem 2./3. September 1978 durch, zu dem auch alle Schulen eingeladen worden sind.

WIR WÜNSCHEN GUTEN ERFOLG UND EMPFEHLEN SOLCHE VERANSTALTUNGEN
ZUR NACHAHMUNG ! ! !

WICHTIGER HINWEIS !!!

Das XVI. Internationale Miniaturgolfturnier um die Wanderpokale der Großen Kreisstadt Sindelfingen, findet nicht wie ~~am~~ Bundesterrinplan angegeben am 12./13. August, sondern am 19./20. August statt.

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Änderung
MGC Iserbrook von 1969 eV
Sportwart:
Hans Wriedt
Fuhlebüttler Strasse 342
2000 Hamburg 60
Telefon: 631 46 09

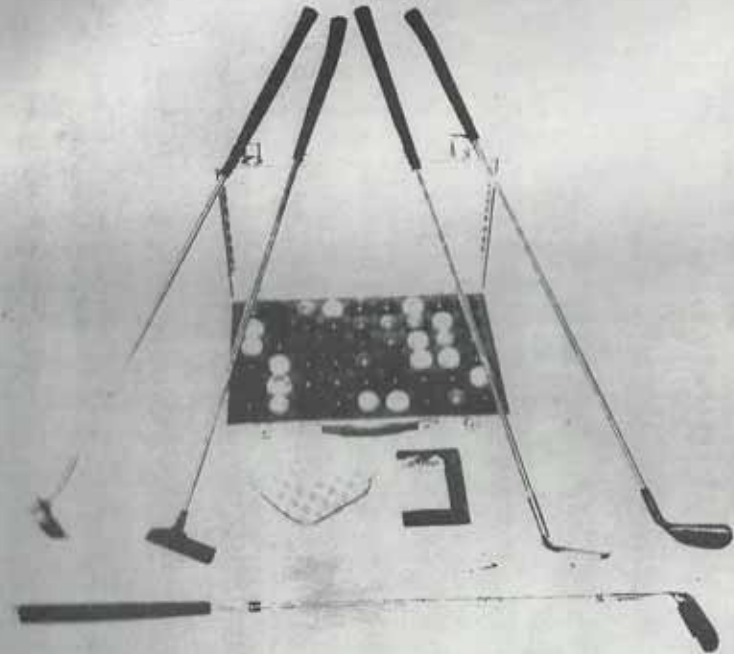
Wir bitten, vorstehende Änderung beachten zu wollen.



Wiederverkäufer, Platzbesitzer, Turnierspieler
beziehen Sie alles aus Ihrem

Sport = Golfshop

Ausstellungsraum Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg



Deutschlands größtes Bahngolf-Fachgeschäft bietet an

über 200 verschiedene Turniergolfbälle
ca. 40 verschiedene Turnierschläger

Ball-Koffer, Golf-Bekleidung (Trainingsanzüge, T-Shirt),
Sportschuhe, Anlagenzubehör der Firmen Goschi, Wagner, Euro Golf,
Beck + Meth, Lange, MG-Bälle, Miniatur-Golf Hamburg und als Neuheit

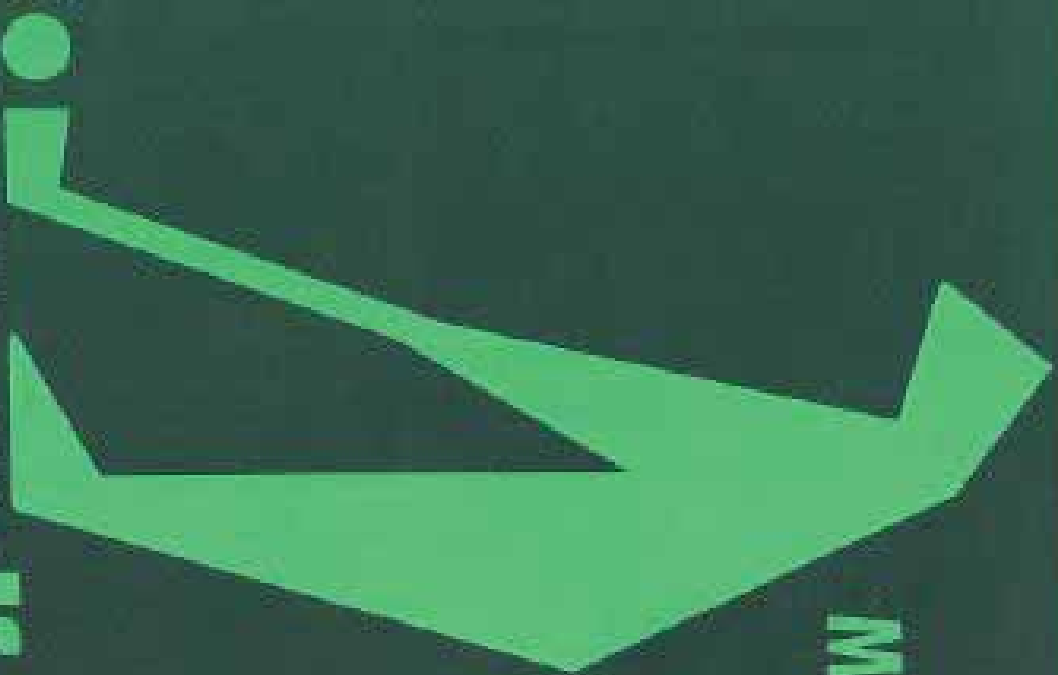
Bag Ballkoffer

Bitte Kataloge anfordern

N. Ruff, Goethestr. 17, 7980 Ravensburg 0751/22919/22087

Minigolfartikel direkt vom Hersteller

- **BÄLLE**
- **SCHLÄGER**
- **ZUBEHÖR**
- **Gartenschach**



euro_golf

Am Nordbahnhof · 8070 Ingolstadt

WAGNER GMBH

Telefon (0841) 83478